# Wiesbadener Canblatt. Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

Angeigen-Breis für die Zeile: 18 Pfg. für örtliche Angeigen im "Arbeitsmortt" und "Afeiner Angeiger in einheitlicher Sahfven: 20 Pfg. in devon abweichender Sahtubführung, sowie für alle übeigen örtlichen Angeigen: W Fig. für alle auswärtigen Ungeigen; 1 T.C. har örtliche Metlamen; 2 Mt. für auswärtigen Beflännen. Sange, dalbe, britet und weitel Seiten, durchlaufend, nach besenderer Merechung.— Bei wiederheiter Aufnahme underänderter Angeigen in Auspialande, das der einheren Auspialanderen der einheren Berechungen. Begings-Breis für beibe Ausgeben: 70 Big monatiich, IR. 2.25 vierteliftelich burch ben Berlag Janganfie 21. abne Bringerlube. IR. 3.30 viertelijdbriich burch alle beurichen Boftanftalten, auslichteftlich Belteilgeib. — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaben bie Inteiglelle Bistungtrung 18. javose die Ausgebelieftler in allen Teilen ber Stadt; in Bistrich: die berriger Ausgegabeltellen und in ben benachbarten Landorten und im Abelingan die betreffenden Tagblart-Trägre.

Angeigen-Annahmer Bur Die Abend-Ausg. bis 18Ubr wirtagigen un betgefchriebenen wirtagis: Berliner Edriftleitung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin . Patobemer Str. 121 K. Fernfpr. : Amt Lügam 6202 u. 6203. Tagen und Blaben wird teine Gemahr abernommer.

Samstag, 25. März 1916.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 143. . 64. Jahrgang.

### Deutscher Reichstag.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 24. März. Die deutsche Sogialdemofratie ift heute auseinandergebrochen in mei Scherben, die sich kaum je wieder zusammenkitten lassen. gleich hat die deutsche Bolfsvertretung das übelfte Schaufpiel threr Gefchichte erleben muffen, und zwar durch die Schuld wentger Leute, denen ihre internationale Gesinnung höher steht als die deutsche. Für den Abgeordneten Haase gibt es nur ein Biel: sich bei den französischen, englischen und italienischen Sozialisten wieder anzubieten um jeden Breis, auch den des Bernats und der Landessicherheit. Dabei wollen die seindlichen Sozialisten nichts nicht von der Internationalen wissen und fassen Boschlüsse, nach denen fie Kongresse, auf denen die deutschen Genossen vertreten twaren, nicht beschiden würden. Unsere Truppen er-kampfen mit ihrem Blut ein neues Pfand dafür, daß dem Gegner ihr Biderstand nichts bilft. Und den Gindrud, den diese Siege in Baris, London und Betersburg machen muffen, foll eine Larm fgene im Reichstag auslöschen. Berdun bringt uns dem Frieden näber, der Standal entfernt davon. Sieruber dürfen wir nicht den mindesten Zweisel hegen. Was der Abgeordnete Hage beute tat, und wie es schien, mit vollster fi ber-Icgung tat, Sürdet ihm eine mendlich schwere Berantwortung auf. Das fagten ihm am deutlichsten feine eigenen früheren Freunde. Abgeordneter Saafe überrumpelte das Haus mit einer Rede, die nach ihrer propen Anlage icon Brafident Roompf nicht aulassen wollte. Ernährungs- und Benjurfragen, Belagerungszustand, militärische, innere und äußere politische Fragen wirbelte der Abgeordnete Haafe durcheinander. in die heftigften Klagen und Borwürfe gegen die Regierung getaucht. Wem konnte es dienen, daß er jagte, so wenig wie wir besiegt werden können, so wenig werden wir nach den bisherigen Erfahrungen die Feinde auf die Knie zwingen. Es wird weder Sieger noch Besiegte geben. Gin Jubelichrei wird in der feindlichen Preffe ertonen, jeht wird ichon mitten im Reichstag gugegeben, daß die Deutschen nicht mehr an einen Sieg benken können. Daraus wird dann natürlich der Schluß gezogen werden, daß der Bierberband erst recht seine ganze Kraft einseben nut, um die ichon wankel-mütigen Wittelmächte auf die Knie zu zwingen. Der Krieg wird fortgeben, das Megenteil von dem ist erreicht, was die deutschen Internationalisten vorgeblich erreichen wollen, nämlich das Ende des Blutver-

Aber der Berlauf der Sitzung und die Folgen, die fie haben wird innerhalb der sozialdemokrafischen Bar-tei selbst, werden unsere Feinde nicht lange im Wahn laffen können, als ftunde hinter ben Minderheits. mannern bei uns auch nur ein nennen Werter Bruchteil bes deutschen Bolfes. Alle Angeordneten waren von ibren Siben aufgesprungen und ersparten bem Abgeerdneten Saafe feinen Ausdrud ihrer Emporung. Doch die ftrengsten Richter erstanden ihm auf den Banten, wo er früher prandierte. Richt mur der Abge-erdnete Reil, der eine mogbolle Robe ju der Stenervorlage gehalten hatte, jelbst der Abocordnete Soch, ber im Mamen der Mindetheit geitern den bürgerlichen Parteien eine fleine Geduldprobe auferlegte, unter-Stimme über den Berrat an der Bartei. Bald batte das Hous, das Saafe das Wort entzog, nur noch den Mehr-heitssozialisten Beifall zu zollen, die sich zu Rächern ihrer Ehre machten. Stootsferretar Dr. Belfferich wies in ein paar fraftigen Saten sornerfüllt die Behauptungen Hagies zurud. Wie recht batte er, wie begeistert stimmte ihm fast die gange Bolfsbertretung zu, als er noch einmal auf das glänzende Ergebnis hintwies, das er in der ersten Beratungsstunde stola mitgeteilt und das er zum nicht geringen Teile unferer ver-trauensvollen Arbeiterschaft verdankte. Abgeordneter Sheibemann erflarte, daß auch für feine Bartei ber Ausfall Saafe eine Aberraschung gewesen ist. machen wahr, was wir immer gesagt haben: In der Stunde der Not lassen wir unser Vaterland nicht im Stich." Am 4. August 1914 batte ber Abgeordnete Saafe als Borfitsender der fogialdemokratischen Fraktion diese Erflärung abgegeben und Jubel umbraufte ibn: beute rief sie ihm ein Genosse in Erinnerung und wieder ver-nahm sie das Saus mit Jubel. Sieran kniwsten sich die großen Lämpsenen, wie sie der Sitzungsbericht schildert und die noch fortbauerten, als der Präfident schon den Sisumasiaal verlaffen batte.

38

ie

#### Sitzungsbericht.

(Gigener Draftbericht bes "Biesbabener Tanblatts".)

# Berlin, 24. Marg.

Am Bundesraistisch: Kraetle, Dr. Solf, Dr. Helfferich. Prösident Dr. Kaemps eröffnet die Sitzung um 11½ Uhr. Auf der Lagesordnung stehen zunächst Aufragen.

Mbg. Reinath (natl.) fragt: Durch die Befanntmachung bom 1. Hebruar 1916, betreffend Breisbeschränfung im Sanbei mit Beb., Birt. und Stridmaren, ift eine Preis. regelung festgesett, die auch nach wiederholten ausdricklichen Erflärungen ber zuständigen amtlichen Stellen nur als provisorische Mahregel zur Vermeidung plöhlicher Preis-steigerungen insolge der Beschlagnahme von Web-, Wirf- und Stridtvaren gebacht ift. Diese Preisvegelung belaftet bas gesamte Textilgewerbe, das eine große Erwerbstätigleit in sich schließt, mit einer das Gewerbe in hohem Waße sidrenden Unficherheit. Bas gebentt der Her Reichstangler zu tun, um baldmöglichst diese Unsicheit zu beseitigen und eine den berechtigten Interessen ber Gewerbetreibenden wie ber Berbraucher gleichermaßen gerecht werdenden endgültigen Rege-

Direktor im Reichsamt bes Innern Miller: Die Be-fanntmachung, betreffend Breisbeschränfung im Sanbel mit Beb., Wirf- und Stridwaren bom 1. Februar 1916, follte wucherifche Beftrebungen bei bem Bertaufe von Textilmaven nach der Beichlagnahme von Web-, Wirt- und Stridwaren einen Niegel vorschieben. Die Bekanntmachung bat ihre vorläufige Aufgabe erfüllt. Die end gültige Rege-I u n g wird hierüber durch Berordnung des Bundesrats erfolgen. Der Entwurf einer solchen Bevordnung liegt bem Bundesrat bereits jur Beschluffassung vor. Es steht zu erwarten, daß die Bekanntmachung zu Anfang April d. J. in Anaft treten wird.

Abg. Baffermann (natl.) fragt: Ift ber Her Reichofangler in der Lage und bereit, Mitteilung zu machen über die letten Rampfe in Ramerun und ben Abertritt ber Schub. truppe auf neutrales Gebiet sowie fiber ben Stand der friegerijden Greigniffe in Deutsch-Oftofrita?

#### Staatsschretar des Reichskolonialamtes Dr. Solf:

Die letten amflichen Rachrichten aus Kamerun stammen vom 1. November 1916. Sie schildern die militärische Lage als nicht ungünftig und geben der Hoffnung Raum, daß bas Schutzschiet sich noch längere Zeit halten fönne. Mer-drugs machte sich schon damols Wumitionsmangel erheblich fühlbar und gronng diese bäufiger zum Abbruch von im übrigen ginftig berlaufenden Gefechten. Es find mobil Berfuche gemacht worden, der Kameruner Truppe Phunition aus der Seimat zuzuführen; sie scheiterten indessen an der scharfen Blodade. So konnte es schlieftlich nicht ausbleiben, bağ Munitionsmangel Ende bergangenen Jahres den Gouder-neur zwang, die Räumung des Schuhgebietes und den Abertritt der noch borhandenen Reste der Schutztruppe auf das neutrale Gebiet bon Spanifd. Muni anguordnen. Rähere Rachrichten über die Räumung sehlen noch. Auch find immer wieder erneute Bersuche stärkerer englischer und frangöftischer Truppen, unsere Truppen burch Boritöjse entsang der Nordgrenge von Spanisch-Muni vom neutralen Gebiet obzuschneiben, mislungen. Go bilben

#### bie letten Rampfe auf Rameruner Boben immer noch ein Sieg unferer Waffen.

Es ift nunmehr seitens des deutschen Botschafters in Madrid als Mitteilung der spanischen Regierung berichtet worden, bag unter ben Abergetretenen fich ber Goubenneur befindet und daß im übrigen die Gefamtgabl aus 73 Offizieren, 22 Argien, 310 Unteroffizieren und Kranfenpflegern, 170 Golbaten fowie 400 Ziviliften fich gufammenfest. Aus biefen Rablen läßt fich der Schluß rechtfevtigen, daß es allen noch im Schutzgebiet befindlichen Deutschen gelungen ist, sich der frangöfisch-englischen Kriegsgefangenschaft zu entziehen. So weil über Ramerun, nun gu Deutich . Oftafrifa.

In Citafrita ich eiterten im Berloufe bon Muguft 1914 bis Januar 1916 einschlichtlich, also in 18 Arriegsmonaten, alle Angriffe der weit überlegenen englischen und besgischen Rrafte auf umer Schutgebiet unter ftarten Berluften dant ben in muftergulbiger Beife getroffenen Berteibigungsmaßnahmen, bant ber bervorragenden Tapferfeit ber Schubiruppe und der zu ihrer Berteidigung herangezogenen wehrpflichtigen europäischen Bevöllerung. Aber die Truppe beschränkte sich nicht allein auf die Berteibigung der Kolonie. Der Drang, den Gegner nach Röglichseit in seinem eigenen Lande zu treffen, führte gu wiederholben fühnen Borftogen Beinerer Mbteilungen gegen die Uganda.Bahn, die es gelang an vielen Stellen zu zerftören. Was bier infolge sachgemäßer Ausnutung der Hilfsmittel das Landes ohne jede Friedensvorbereitung geleistet worden ist, berdient uneingeschränfte Anersennung. (Ledhaster Beifall.) In jüngster Zeit ist das Schutgebiet bor neue ich mierige Mufgaben geftellt worden. Es ist England gelungen, die Regierung der fübofrilanischen Union zur Entsendung eines Expeditionsforps nach Oftafrika zu verankaffen. Wie des weitenen aus englifden Weldungen bewongeht, endete ber am 12. Februar b. J. erfolgte erfte Zusammenstog der südafritanischen Truppen mit unferer Schuttruppe mit dem Rudgug der Engländer unter ftarfen Berfuften. Im Laufe der letten Bochen scheint es jedoch dem Gegner unter dem bisberigen füdofrifanifden Kriegsminister Smuts gelungen gu fein, unfere am Rilimanbidaro ftebenben Truppen gurud. aubrangen und Mofdi gu befeben. Gine neue Gefahr ift ferner bem Schutgebiet im Suben durch den endgültigen Gintritt Portugale in den Krieg erftanden. Lettered botte ichen langere Beit in der Rabe der Rordgrenze feiner Kolonie Mozambiauc ein Expeditionstorps von ettva 1500 europäischen Truppen steben. Dem Schutgebiet drohen also Angriffe von allen Geiten.

Wir dürfen aber tropdem auf die heldenmütige Tapferkeit unserer oftafritanischen Schuttruppe auch für die Zufunst volles Bertrauen feben, selbit wenn fie unterliegen mützte. (Lebhafter, wiederholter Beifall.)

Danauf tritt das Haus in die Beratung bes Rot.

#### etate ein.

#### Stantsfefretar Dr. Belfferich über ben Milliardenfieg.

Ich will das Wort nehmen zu einer Mitteilung, die zum Actetat in geringer Berbindung steht. Die neue Kriegs. anleihe hat, abgesehen von Feld- und Auslandszeichnungen, ein Ergebnis von 10600 Millionen Mart etzielt. (Lebhafter Beisall und Händeslatschen.) Damit ist

#### Deutschland ber einzige Staat, ber famtliche Rriegsanleiben burch langfriftige Unleiben gebedt bat.

(Bravo!) Unfer Bertrauen in unfere Sache und in unferen Sieg tann nicht erschüttert werben. Das bebeutet, baft das deutsche Boll, wenn es gilt, den Feind zu schlagen, einmütig zusammensteht wie ein Mann. (Browo!) Kein Wort ift warm genug, allen benen zu banten, bie an biefem großen Erfolg ihren Anteil haben. Bor allem haben wir zu danken der Reichebant und ihrem Prafidenten, allen Mitwirfenden, familichen Stellen und ben Millionen von Beichnern, die auch diesmas wieder diese neue Anseihe zu einer Bollsanleibe gemacht haben, fich felbst und dem Baterlande gur Ghre. (Wieberholter, lebhafter Beifall.)

Der Reihe nach fprachen nun die Abgg, Scheibemann, Baffermann, Spahn und Weftarp ihne Buftimmung gu bene

Abg. Daafe (Gog.): Gin großer Teil meiner Freunde fieht im Rotetat ein Bertrauensbotum für die Regierung. (Rufe bei ben Sogialbemofraten: Rein!) Wir lehnen ben Hauptetat ab sowie auch den Rotetat. (Rufe: Bedauerlich!) Für diese Frage kommt insbesondere in Betracht die Saltung der Regierung gur Frage ber Reu-orientierung auf finanspolitischem Gebiet. Es handelt sich um eine einmalige Abgabe, aber nicht bom Bermonen, fondern bom Bermogensguwachs, ber gerade in diefer Beit gewaltig gestiegen ift, während Sunderitaufende um ihre Egifteng gefommen find. Andererfeits werden Berbrauchs. und Bertehrsfteuern bemmend wirken für unser ganges Leben, namentlich für ben Mittelftand und für ben Arbeiterftand. Dies zeigt, bag ber mirtliche Charafter ber Staaten in biefer Beit genau fo scharf wie vor dem Krieg besteht. In der Kartoffelver-forgung hat die Regierung vollständig versagt das freie Wort wird gelnebelt. (Sehr wahr bei den Sog.) Alle Bemühungen, die Benfur einguschränfen, find gefcheitert. Die Bufage, ben Belagerungeguftanb nur für bie Dauer ber Mobilmadjung bestehen gu laffen, ift nicht eingelöft worben. Die neuen Steuervorlagen bringen bie Barteien und das Bolf gegeneinander auf. Die Gleich berechtigung ber Stoatsbürger hat nicht burchgefest werben tonnen. In biefem Rrieg wird es feine Gieger und feine Befiegten geben. (Großer Larm. Burufe: Bfui. - Andauernde große Unruhe. Unterbrechung burch ben Brafibenten.) Europa geht feiner Berarmung entgegen. Was hat bie Fortfebung bes Rriegs noch für einen Ginn? (Glode bes Brafidenten: Ich wiederhole, bag ich eine Generalbisfuffion nicht zulaffe. — Gehr richtig! rechts.) Ich halte mich an ben Stat. (Burufe. Dauernde Unrube.) horen Sie mich rubig an. (Burufe: Unerhort. Sebrede.) Ber, wie Gie, rebet, ift ein fompletter Rarr. (Großer Larm. Abg. Kreib ruft: Bie Sie. Unruhe. Prafibent Dr. Raempf: Es ift unmöglich, Sie fo weiter fprechen zu laffen.) So weit wie möglich, werbe ich nich beschränken. (Abg. Reil (Cog.) ruft erregt gum Redner: Selemment ftimmung und Bravo. Sanbellatichen. - Lebhafte Museinanberfebung in ben Reiben ber Cogiafbemofraten.) Abg. Sanfe fortfahrend: Abg. Reil hat burch Ihr Sanbeflatichen ben Lohn erhalten, ben er für feine Worte verdient. (Abg. Reil ruft: Unverschämtheit! - Lebhaftes Bravo!) Da es mir nicht gestattet ist, auch nur furz barzulegen, wie zurzeit die innerpolitische Lage ist, und wie fich die Kriegsmagnahmen bagu berhalten, fo merbe ich bei anderer Gelegenheit barauf eingehen. Gs mare für bas Saus gur Beurteilung aber fehr wichtig, zu erfahren, welche Treibereien fie bon ben Frondeuren in der Bilbelmftrage -(Grober Larm. Burufe. - Brafibent Dr. Raempf: 3ch fann Ihnen bas Wort nicht langer geftatten. — Abg, Lebebour: Belagerungspräfibent. — Prafibent Dr. Kaempf: Gerr Abg. Lebebour, ich rufe Gie gur Ordnung.) Das wichtigfte ift, bag fapitaliftifde Birtichaftsorbnung felbit bas Urteil gesprochen bat, weil fie es auch nicht bat verhindern fonnen, daß in ihrem Schog die Kriegsfurie geboren wurde. (Großer Lärm. Entruftungerufe. Bfuirufe. Glode bes Brafibenten. - Brafibent Dr. Raempf: 3ch rufe Gie noch einmal gur Ordnung und frage das Saus, ob es dem Abgeordneten noch weiter das Wort gestatten will. - Auger famtlichen bürgerlichen Abgeordneten stimmen auch mehrere Sozialbemofraten für bie Wortentziehung. - Lebhafte?

#### Staatsfehretar des Reichsichanamtes Dr. Helfterich:

Ich fann nur von dem gangen Bolf bas tieffie Bedauern und die stärtste Entruftung aussprechen, daß ein Mann, ber fich Bertreter des deutschen Bolles nennt (Lebhaftes Brabol).

bon biefer Tribune Borte aussprechen fann, Die unferen Beinben ben Ruden ftatten muffen. (Brabe!)

Morgen-Musgabe. Erftes Blatt.

Das beutiche Bolf bat auch im 20. Rriegemonat nach allen fdweren Laften und ben großen Erfolgen bie Buverficht, bag wir Sieger bleiben,

Es gibt fein Bort, bas scharf genug ware, um bie Worte Daases gurud gumeisen. Das beutsche Bolf hat gezeigt, bag ihm bas Baterland bas Liebste auf ber ganzen weiten Belt ift. (Braufender Berfall und Sanbeflatichen.)

Abg. Scheibemann (Cog.): Deine Fraftion hatte nicht bie Abficht, bei ber Beratung des Notetats bas Wort zu ergreifen. Rach der Aberraschung, die auch für uns die Rede des Abg. Saafe ift, febe ich mich genötigt, einige Worte gu fagen. 3ch hatte in meinen erften Musführungen bereits gefagt, bag wir bem Rotetat unter Borbebalt fpaterer Stellungnahme guftimmen. fibe: bie bon dem Abg. Saafe erörterten Fragen waren wir und in der Fraktion vollkommen einig. Wir haben ber Bereinbarung ber Genioren zugestimmt, bag biefe Fragen in ben nachften Tagen verhandelt werden. Jest handelt es fich nicht um ein Bertrauens- ober Diftrauensvotum. Es handelt fich, wie Abg. Daufe es damals ausgeführt bat, noch immer barum, daß wir in ber Stunde ber Gefahr bas Baterland nicht im Stich laffen. (Lebhafter Beifall und Bande-

Brafibent Dr. Raempf: Damit ichlieft bie Beratung.

36 bitte bas Sanbeflatichen gu unterloffen.

Der Untrag auf Schluf wird angenommen und bie Aberweifung an bie Rommiffion beichloffen. Bur Geschäftsordnung bedauert Abg. Rühle (Bild) nicht

namens feiner Freunde gu Bort gefommen gu fein. Bir balten feft an bem alten Grundfat: Diefem feinen Mann und feinen Grofchen. (Pfuirufe. Sachen.

Rachfte Sibung 13/4 Uhr: 3meite und britte Lefung bes Rotetats. - Die Rommiffionsberatung findet fofort ftatt. Schluß 11/4 Uhr.

Rach Schluf ber Sitzung bilben fich bei ben Sozialbemotraten lebhaft bebattierenbe Gruppen; babei fteben bie eingelnen Barteien mit erroteten Gefichtern einander gegenüber.

3weite Situng.

Mm Bunbesvoristifch: Dr. Delbrud, Dr. Belfferich, Arnette, Bobnichoffe.

Brafibent Dr. Raempf eröffnet die Sigung um 2,08 Uhr. Auf der Tagesordnung steht die zweite und britte Bepottang bes Rotetats.

Berichterstatter ist Abg. Meper-Berford (natl.).

Die Rommiffion beantragt unveränderte Annahme bes Notetats. - Ohne Debatte wird der Notetat in feinen eingelnen Teilen gegen die Stimmen von eina 20 Sozialdemotraten angenommen.

Damit ift die Tagesordnung erledigt.

Der Präsident erhilt die Ermächtigung, die Tagebordmung und den Tog der nächsten Sihung, die spätestens am 4. ober 5. April ftattfinden foll, festguseben. — Schluß 8,10 Uhr.

Eine fogialdemofratische Frattionsfigung.

Br. Berlin, 24, Marg. (Gig. Drabtbericht, Benf. Bln.) Die Cogialbemofraten balten im hinblid auf bas beutige Borgeben des Abg. Saafe eine Fraftionsfibung, in ber fich die Mehrheit mit ber Minberbeit über ihr Berbalten auseinanderfeben wird. Dabei wird auch bie funftige Stellung ber Mehrheit und Minderheit zueinander Gegenstand ber Beratung bilben.

#### Baafe aus ber Partei ausgeschloffen.

Gine neue Graftion.

Frantfurt a. M., 24. Marg. Die "Frantf. Big." melbet aus Berlin: Die fogialbemofratifche Reichstagsfraftion folog noch ber beutigen Blenarfinung ben Abgeorbneten Daafe aus. Darauf bilbete fich unter bem Borfin von Saafe eine neue Reichstagsfraftion, bie fich aus 18 fogialbemetratifden Abgeorbneten gufammenfest.

Reichstangler und Saushaltsausichuf.

W. T.-B. Berlin, 24. Marg. (Richtomtlich. Drabtbericht.) Bei ber Wiederaufnahme ber Sihungen bes Sausbaltsausschusses des Reichstags erscheint, wie bestätigt werden kann, auch der Reichstanzler im Reichsbaushalt, um Erflarungen für bie ichmebenben Fragen abzugeben. Boraussichtlich ergreift der Reichstanzler auch in einer der ersten Sitzungen des Reichstags im April, wenn ber Gtat bes Reichstanzlers oder berjenige des Auswärtigen auf der Tagesordnung fieht, das Bort.

#### Der Krieg.

#### Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 24. März. (Richtontlich) Amtlich perlautet bom 24. Marg, mittags:

Ruffifcher und füdöftlicher Ariegefchaublas.

Italienischer Ariegeschanblak.

Der Frind beidog bie Stabte Gora und Robereta. Sonft feine Ereigniffe.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: b. Dofer, Felbmaricalleutnant.

#### Die Cage im Westen. Die Bierberbandstonferenz.

Italienifche Beforgniffe.

Genf, 24. Marz. (Benf. Bln.) Die italientsche Presse vergeichnet die Anfunft Cabornas in Bondon und die fpupathischen Kundgebungen bei seinem Ginkreffen, boch geht cus ben gurudhaltenben Urteilen zweifellos eine be-Rimmte Beforgnis binfictlich bes Ergebniffes ber Bierberbandetonferengen für Italien berbor. Riemand zweifelt boran, daß in äußerlich prunkvollen Kundgebungen und hoch-könenden Worden große Ergebnisse befanntgegeben werden, boch find die Anfichten hierüber erbeblich unficherer, namentlich mas bie italienifden Berpflichtungen gegenüber dem Bierverband nach der Konferenz anbetrifft. In biefer hinficht ver fi in mit bereits die Forderung des frangöftichen Senasors Dumbert, nach ber Italien dem frangöfischen Beispiel der Ginberufungen bis gum 48. Lebensjahr fofort folgen müßte. Much herricht bedeutende Untlarheit über bie Möglichfeit ber Bufammenarbeit mit Rugland, da noch gerade besannt wird, das die Hoffmungen auf die ruffithe Reorganifation nur binfictlich des Menichenmaterials, nicht aber in bezug auf Waffen, Munition und Offiziere durchgeführt merden kann. In Italien glaubt man daher, daß die tatsäcklichen Mitteilungen über das Ergebnis der Konfereng gurudbaltend fein werben, daß fie aber trothem mit großer Borficht aufgenommen werden müßten. Inswischen fucht die Breffe Stimmung zu machen für angebliche deutsche Friedenswünsche, bie aus bem Midtritt Tirpib' bengeleitet werben, mas dann in Bufommenhang gebracht wird mit der angeblichen Furcht Deutschlands bor den militärischen Folgen ber bevorstehenden Zusammenarbeit im Bierverband. Zu diesem Zwed ist auch die deutsche Friedensannäherung an Nordamerila erfunden worden und ebenso die neuerlichen Drohungen an die Adresse Rumaniens.

#### Brotmangel-Arawalle in einer frangösischen Stabt.

W. T.-B. Baris, 24. Marg. (Richtamtlich.) Der "Matin" melbet aus Bamiers: Die bortigen Bader fonnten megen Berionalmangels nicht genugend Brot für bie Bevolferung baden. Daber ereigneten fich bedenfliche Rund. gebungen. Die Bollsmaffen belagerten bie Badereien und drohten unter Befchrei mit Gewalttaten, fo bag bie Boligei einschreiten mußte. Um die Garung unter bem Boll au beschmichtigen, mußte die Stadt gu einer beborblichen Broiverforgung greifen.

Die Berftopfung der Bahnen in Frankreich.

W. T.-B. Bern, 24. Mary, (Richtomilich.) In einem marnenben Antilel fiber die ernste Transportfrife in Frankreich sagt der Deputierte Cochin in der "Humanite": Krife geht so weit, dass die Händler heute nur 40, 30, ja nur 20 v. S. ber Mengen bes Borjahres liefern fonnen. Schweiger ergählten, daß von den 10 000 Waggans ihres gesamten Bestandes wir zurzeit 4000 zurückehalten, und daß die Getreidezlige bis zu 20 Tagen in Bordeaux und Cette abgesperrt festliegen. Sie können nicht umbin, damit die Lage auf seiten ber Deutschen zu vergleichen, die ihnen ichglich 1000 Waggoons Roble liefern, ohne jede Berzägerung, in fast tabelloser Ordnungsmäßigleit.

#### Tödlicher Abfturg eines frangöfischen Militärflugichülers.

W. T.-B. Baris, 24. Marg. (Richtomtlich.) Der "Temps" melbet: Auf bem Blugfelb von Bau ereignete fich ein Abfturg, bei dem der frubere Rennfahrer und jegige Militarflugiculer Delrieu ben Tob fanb.

#### Rardinal Mercier beschwert fich! Die Sausfuchung bei bem verbachtigen Sefretar.

W. T.- B. Berlin, 24. Marg. (Richtamtlid. Drabtbericht.) Rarbinal IR ercier beschwerte fich megen bes folgenben Borfalls in beftiger Beife beim Generalgouberneur von Belgien und brobte babei mit Rlage an einem hoberen Ort. In ber Brivatwohnung eines Sefretärs des Kardinals, der verbachtig ift, an ber Organifation für Briefichmuggel beteiligt gu fein, wurde eine Dausfuchung borgenommen. Der Rarbinal erbebt nun Befchwerbe im Ramen ber religiofen Freibeit. Ge ift unerfinblich, wie man aus einer Bribathaussuchung eine Bedrohung ber religiöfen Freiheit berleiten fann. Ge bleibt nur die Erflarung, daß ber Rardinal, ber ja immer den Weg in die Breffe bes feindlichen Muslands findet, burch bieje Darftellung funftlich den Eindrud bervorbringen möchte, daß die beutiche Bermaltung eine Gefahr für bas religiofe Leben in Belgien bebeutet. Da er feinen einzigen fall eines Gingriffs in bie Rultusfreiheit nachweisen fann, bemuht er fich eben, einen solchen Fall zu tonstruieren. Bie febr er übrigens an einer Agitation in der Offentlichkeit hängt, beweist die Tatsache, daß die Auslandspreffe bereits den Inhalt der Antwort bes Kardinals auf bas Schreiben bes Generalgouberneurs bom 15. Marg mitteilen fann. Auf Anfrage erfahren wir, baf biefe Antwort an ber guftanbigen Stelle noch nicht eingegangen ift, und daß der Rardinal nur die Rachricht gefandt bat, er fonne biefe Antwort erft in einigen Tagen ichiden.

#### Frankreiche fünftige Anleihe.

Br. Genf, 24. Marg. (Gig. Drabtbericht. Benf. Bln.) Der Leitartifel im "Ceubre" behandelt bie ichwerwiegende Grage ber fünftigen Anleibe, mofür fich feine Luft zeigt, befonbers bie Golbaten an ber Bestfront weigern fich, die letten Ersporniffe gu opfern. Damit die Anleihe gelingt, macht das Blatt den sonderbaren Borfchlag, ftatt der Anleihe eine Art Lebensrente einguführen bon minbeftens 20 Brozent Berginfung. Aber das Rapital würde niemals guruderstattet. Der "Oeconomist" will bagegen bie einzige Rettung Franfreiche in einer Zwangsanleibe bon 80 en burch Beichlagnahme. An beiben Borfchlagen fieht man deutlich die mabre Finanglage Frankreichs.

#### Der Krieg der Türkei. Armenifche Morbbrennerbanben.

W. T.-B. Ronftantinopel, 24. Marg. (Richtamtlich. Agentur Milli.) Amtlichen Melbungen gufolge nehmen bie armenifchen Banben, bie aus ber Turfei geburtig finb, und welche mit ber ruffifden Armee gufammen operieren, obne Rudficht auf Gefchlecht und Alter Rufelmanen fest, Die in ben bon ber turfifden Urmee geraumten Gegenben gurudgeblieben finb. Gie fperren bie ungludlichen Rufelmanen in die Mofdeen der Dorfer ein und berbrennen fie barin lebendig. Bleichfalls wird amtlich feftgeftellt, baft biefe armenifchen Banben im Ginverftanbnis mit Rofafen auf bem Bak bon Bitlis ungefahr 2000 Mufelmanen ohne Rudficht auf Alter und Befchlecht um gebracht haben.

#### Die englische Mushungerungspolitit gegen bie Genuffis.

W. T.-B. Mailand, 24. Närz. (Richtamtlich.) Der Secolo" meldet aus Kairo: Eine Broflamation in arabifcher Strache will in Alexandria mit, das alle Reisenden, die nach bem Weiten in die Wifte reisen, nur so viel Bebensmittel mitnehmen bürfen, als unbebingt für den eigenen Bebarf notmendig ift. Bei Zuwiderbandlung werden fie als Bannwaren. fdimuggler gugunften ber Senuffis und beren Agenten betrochtet. Jebe Zufuhr von Bebensmitteln ufw. an die Genuffis ober beren Agenten ober ber Berfuch bagu wird mit ber Tobesitraje gealmbet.

#### Der Feldzug in Mejopotamien ein Wahmfinn.

Stimmen aus bem englifden Unterhaus.

W. T.-B. London, 24. Morg. (Richtomifich.) 3m Unterbaus antmortete ber Minister für Indien, Chamberlain auf eine Anfrage fiber die Lage in Mejopotamien: Der Beibzug babe mit giemlich lieinen Operationen begonnen, die den Dilfsquellen der Regierung Inbiens entfprocen batten; aber er babe fich au oge. bebnt, bis jene Silfsquellen nicht mehr ausreichten. Der Rebner fprach feine Freude aus, daß folieglich ber Regierung Indiens die Beranthortung obgenemmen worben fei. Er fonne auf die Frage nicht eingeben, ob die Truppennachschibe in Mesopotamien und die Truppen, mit benen ber Bormaiich auf Atefiphon unternommen wurde, insreichend gewesen seien. Die militärischen Beborben seien mit bem Bug 3-gen Bagbab einverstanden gewesen. Chamber- sain gab su, bag bie Lagarettetertdtungen in beslagenswerter Beife gulammengebrochen feien. In Baurah fei eine genügende Menge aller Lazaretibedurfnise borbanden gewesen, aber weiter oberhalb fehite es baran, vor allem weil teine geeigneten Fluffahrzeuge erbaitlich gewesen seine. Ein General und ein Bivilbeamter feien bingeschicht worden, um die arzilichen Bortebrungen gu unterfuden. Die Untersuchung fet noch nicht abgeschloffen. Er boffe, bağ bie Beforgniffe aber bie militartiche Ausruftung unbegrundet feien. Sobhouse sagte: Er bebauere, bag bie militarischen Behörden Englands die Unternehmung Indiens in Mesopotamien gebilligt batten. Er bebe gehofft bag ber Lefebisbaber an Ort und Stelle seine Besignifse u ber ich ritten habe, benn ber Troum, bag man Bagbab mit 20 000 Dann nehmen fonne, icheine ibm militarifder Babnfinn gu fein. Wenn Colbaten aus Mangel an Borforge an ihren Bunben gestorben find, fe verbienen die bafür berantwortlichen Berfonen bie icharfite Strafe. leste türftiche Bericht fet biel weniger romanhaft, als ber legte

#### Der Krieg gegen England. Der Erfolg bes letten Luftangriffs auf ben Humber.

L. Berfin, 24. Mang. (Gig. Melbung. Benf. Bin.) Bei dem letten Angriff unferer Marinefuftichiffe auf ben Humber in ber Nacht vom 5. zum 6. Varz wurde wieder sehr bebeutenber militarifcher und Sachichaben angerichtet, wobon die englische Breffe freilich nichts fagen burfte. das neutrale Ausland erfahren wir, daß die Luftschiffe trob beftiger Beschiefzung ibre Biele gut treffen tonnten.

Go bor allem die Safenanlage bes Sumbers und wichtige Bunfte ber Stadt Sull. Gine mit Munition und eine mit sonftigen Borraten gefüllte Lagerhalle murben vernichtet; die Raimauer wurde febr ftart beschädigt. Ein Lagerfran und ein Dod wurden unbrauchbar gemacht. Gin großes Rriegeich iff erlitt am Bed, ein anberes am Sinterschiff schwere Beschädigungen. Lehterem wurden noch bie beiben Schornsteine und ber hintermaft fortgeriffen. In ber Stadt Sull brannte ein großes Lagerhaus nieber. Babnhof und Bahnanlagen murben ichmer beichädigt, im alten Stadt. teil zwei Bauferblode gerftort. Die Collierftreet foll nur noch einen Trummerhaufen bilben.

#### Die Schiffsberlufte bom 15. Februar bis 18. März.

Rotterbam, 24. März. (Benf. Bln.) Die hollandische Mastlerfinna Bloom und van der Ma, die Schifffahrtsversicherungen betreibt, veröffentlicht die 17. Liste ben Schiffsuntergangen. Die Lifte umfaßt ben Beitraum vom 15. Februar 1916 bis gum 18. Marg 1916. Durch friegerische Ereignisse sind nach dieser Liste 26 englische, 7 französische, 7 schwodische, 5 hollandische, 12 belgische, 2 russische, 2 italientiche und 1 norwegisches Schiff versenkt worden. In der Woche vom 1. bis 8 Mars betrug der Schiffsverluft allein 55 Schiffe, mobei bor allem auch 4 große englische Schiffe mit beinabe 13 000 Nettotonnen in Brand gerieten. Durch Schiffs. unfälle, allgemein gerechnet, wurden nach englischer Statistif in den Wochen von 28. Februar bis 8. März 113 Schiffe mit einem Gesamtgehalt von 153 000 Tonnen bernichtet.

#### Eine neue Behlüge Reuters. Die angeblichen beutiden Torpebierungsablichten gegenüber neutralen Schiffen.

W. T.-B. Rotterbam, 24. Marg. (Richtamtlich.) Das Reuteriche Bureau melbet aus Bonbon, baf in England große Entruftung über eine Behauptung von Generalbireftor Ballin herriche, nach der die deutsche Regierung beabsichtige, mit allen ihr gu Dienften ftebenben Mitteln ben Sanbel swiften England und ben anderen europäischen Ländern, ob neutral ober nicht, gu verhindern. Zweifellos fei biefe Nachricht zutreffend, wie auch die fürzliche Berfentung vieler neutraler Schiffe beweise.

Anm. des B. T.-B.: Dag es fich wieder einmal um eine breifte Erfindung bes Reuterschen Bureaus bandelt, bemeift bas nachitebenbe Telegramm, bas Generalbireftor Ballin an Direftor Reuchlin ber Solland-Amerita-Binie in Rotterbam gefandt bat: "Dierher wird gemelbet, bag Sie gefagt haben follen, ich batte Ihnen mitgeteilt, bag Deutschland auf die Bernichtung nicht nur der feindlichen, sondern auch neutraler Lonnage ausgebe. Das tann boch ficher nur ein bon anberer Geite erfunbenes bosmilliges Berücht fein, benn bag bier bie freundlichften Be. fühle für holland bestehen, brauche ich Ihnen nicht gu fagen. Bergliche Gruge. Ballin."

#### Gine weitere Richtigftellung Ballind. Der U.Bostfrieg und b. Tirpipene Rudtritt.

W. T.-B. Hamburg, 24, Marg. (Richtamtlich.) Das Hamburger Fremdenblatt" teilt mit: Rachdem in der letzten Reit wieberholt ber Rame bes Generalbireftore Ballin in gebaffiger Beife in Berbindung gebrocht murbe mit ben gegenmartigen Differengen bezüglich bes U.Bootfriegs, wie auch mit bem Abichieb bes Grogadmirals v. Tirpis, bat nunmehr Generalbireftor Ballin auf eine Anfrage bes "hamburger Frembenblatis" geantwortet, daß auch ihm abnliche und andere boswillig erfundene Mitteilungen guge-gangen feien. Speziell habe ein Provingblatt fogar ungweideutig jum Ausbrud gebracht, daß die Regierung unter bem Ginfluß Ballins handele. Ballins Haltung fei aber wieber beftimmt baburch, daß bas wertvolle Schiffs. material ber Sapag-Linie im Fall politischer Schwierigfeiten mit Amerita verloren geben tonne. Auf biefe ungebeuerliche Beidulbigung erwiber Generalbireftor Ballin, daß die angedeutete Bermutung über

er

er

ge

tt

feine birefte ober inbirefte Mitwirfung bei ber letten Rote in Sachen der beabfichtigten Torpedierung bemaffneter Banbeleichiffe burchaus ungutreffend fei. Ballin erflatte vielmehr noch wortlich: Das ich mich bei ber Beurteilung großer notionaler Fragen von gefcaftlichen Intereffen leiten liege, ift eine niebrige Berbachtigung, bie ich nur mit Berachtung gurudweisen tonn, ebenfo wie ich nur hoffen tonn, daß eine Regierung, die folden verwerflichen Ginfluffen juganglich mare, vom Blat bertilgt werben wurde." Dag Ballin ferner ben Rudtritt bes Staatsfefretare Tirpit aufe tieffte bedauerte, fprach er icon por Monaten einmal biefem gegenüber in einem Brief aus, ale bamale bereits Gerüchte über beffen Rüdtritt laut gewor-

Samstag, 25. Mars 1916.

#### Die Ereignisse auf dem Balkan. Die griechtichen Roloniften in ben befesten Bebieten.

Ententefreunbliche Depverfuche gegen Bulgarien.

W. T.-B. Sofia, 24. Marg. (Richtamtlich Draftbericht.) Die Bulgarische Telegraphen-Agentur teilt mit: Berschiebene ententefreundliche Blatter find bon bem Bunfche bejeelt, gwijchen Bulgaren und Griechen Digtrauen gu faen. Sie ergablen con bellenenfeinblichen Berfolgungen in den befreiben Gebieten, woraus die Griechen bertrieben feien, nachbem fie ihrer Guter beraubt morben feien. Um biefe Berichte zu widerlegen und jeben Zweifel über die Lage in Reubulgarien gu serstreuen, genügt es, fostgustellen, bag bie bulgarischen Gesambtichaften und Konfulate in den benachborten Bambern unaufhörlich Anfragen von Griechen, die aus ben berzeit von den bulgarischen Truppen beseiten Gebieten stammen, erhielten, die mit vollem Bertrauen zu der bulgarischen Berwaktung in die Heimat zurückzusehren

Der rumänische Staatsvoranschlag. V. T.-B. Butarett, 24 März. (Richtamtlich.) Die wichtigften Biffern im Staatsboranfolag fur bas fommenbe Finangjahr, beffen Ginnahmen und Ausgaben mit 645 719 800 Bei angenommen merben, find folgende: Die Ausgaben ber Ariegsbermaltung betragen 115 Millionen, mas gegen bas Borjahr eine Steigerung bon 16 870 000 Millionen Lei bebeutet. Die Ausgaben bes Finangministeriums belaufen fich auf 250 891 000 Lei. Mit Ausnahme bes Aderbau- und Sandelsministeriums weifen alle Ministerien eine Erhöhung ber Jusgaben auf, beren Wefamtfumme gegen bas Borjahr 45 486 555 Lei beträgt. Bei ben Ginnahmen ift eine Erbohung ber bireften Steuern um 7 Millionen, ber Bolleinnahmen um & Millionen, ber indireften Steuern um 11 Millionen Lei bocgesehen. Die Einnahmen aus ber Ginfubrtage merben mit 35 Millionen und die Ginnahmen aus ber Ausjubrgolbtage mit 50 Millionen Lei beranichlagt.

Much 10 000 Montenegriner auf Rorfu. Bafel, 94. Marz. (Richtomtlich. Rach zuverläffigen Rachrichten bes Schweigerischen Telegrophen-Bureaus aus Athen berichtet das dortige Regierungsblott "Neon Afth", daß auf Korfu 10000 Montenegriner, die über Momien Norfu 10 000 Montenegriner, die fiber Albanien flüchteten, gelandet find. Sie werden auf Korfu neu organifiert und follen fpater nach Salonifi abgeben.

Gffad-Baicha auf bem Bege nach Baris. W. T.-B. Bern, 24. Marz. (Nichtamflich.) Laut Mailander Blöttern reifte Effab. Bafca nach Baris ab, angeblich, um an ber Ententefonfereng teilgunehmen.

#### Der Krieg gegen Italien.

Bur Steuerung ber Getreide und Rohlennot. England ftellt Italien 70 Frachtbampfer gur Berfügung.

W. T.-B. Bern, 24. März. (Richtamtfich.) Die "Marina Mercantile Italia" veröffentlicht eine Witteilung ihres Lau-dener Mitarbeiters, wonach die englische Regierung beschloß. 70 Frachtbampfer ber italienischen Regierung gur Berfügung zu stellen. Die Schiffe sollen nach italienischen Siefen sofort 330 000 Tonnen Getreide abtransportieren. italiemische Regierung werde für die Schiffe die gleichen Frachtfate bezahlen wie England für die requirierten Schiffe. Die englische Regierung verpflichtet fich, mit eigenen Schiffen Stalien monatlich 50 000 Tonnen Carbifffehlen magvend der gangen Kriegsbauer zu liefern. Die Roblen find filr die Stantseifenbahnen befrimmt.

Die Beschlagnahme ber beutschen Schiffe in ben italienischen Bafen.

Motterbam, 24. März. (Zeni, Bln.) Rach Londoner Miteilungen beträgt die Zahl der von Itolien beschlag-nahmten deut ich en Schiffe 36 un Werte von 80 Milsionen Franken mit einem Gesantraum von 154 000 Tonnen. Der Lonneninholt der einzelnen Schiffe färvanft zwischen 1000 und über 3000 Lonnen. Die Beichlagnahme enfolgte ohne Swifchenfälle.

Die Slottendemonstration gegen Meriko.

Im Bonde der unbegrenzten Dlöglichleiten beginnt man zu erfennen, daß auch die "Strafervedition" gegen Mexiko unbegrenzte Wäglichkeiten aufweist. Es fing ganz hammlos an, aber der Fall verwickelte sich immer mehr, und jetzt sind im Weißen Hame zu Brasbington solche Alarm nachrichten eingetroffen, daß man wohl oder übel zu umfassen den militärischen Waßnahmen schreiten muß, daß man fich logar au einer, menn auch borläufig beicheibenen Blottendemonstration genötigt goichen bat. Fehlen doch von den amerikanischen Truppen, die den Baibrer der Bevolution, Billa, verfolgen, alle Nachrichten, und es heißt, daß der Gegenpräsident unter den amerikanischen Truppen ein Blutbad angerichtet babe. Dazu kommt noch, daß der bisberige Wilitär-gouverneur des nordenerikanischen Staates Chibuahua fich ebenfalls gegen ben Brafidenten Carranga erboben und für Billa Partei genouwnen hat. Dazu komunt weiter, daß die Unionsregierung Gerrn Carranga ielber nicht über den Wog traut; denn obwohl er ein Bräfident von Bilsons Gnaden ist, ist er doch in letter Beit einigermagen felbftandig aufgetreten. Sat er dach als Bedingung der amerifanischen Straferpedi-

tion das Zugeständnis verlangt, das erforderlichenfalls auch mexifanische Truppen das Gebiet der Bereinigten Staaten betreten durfen.

Unter diesen Umftanden bat man in Bafbington die Rotwendigkeit erkannt, um fassendere militärische Magnahmen zu ergreifen, und vor allem hat man, wie gemeldet, das Schlachtickis "Kentucki" und das Kanonenboot "Bheeling" nach Lampico an der merikantiden Ostküste beordert, angeblich "infolge Meldungen über Tätigkeit revolutionärer Banden". Diese Begründung ist natürlich nicht ernst zu nehmen, denn wegen einiger revolutionarer Banden fährt men nicht das schwere Geschütz von Kriegsschiffen auf. An Ende gilt die Flottendemonstration nicht einmal so sehr den Ausständischen, die sich gegen Carranza erhoben haben und die Amerikaner bedroben, als vielmehr dem Bralidenten felbst, dem man, wie icon betont, im Tollarlande nicht mehr über den Weg traut. Die Flottenpromenude nach Tampico dürfte in der Union schon deshalb mit gemischten Gefühlen aufgenommen trenden, weil man sich dort noch allzu deutlich der ichweren Wannage erinnern wind, die man vor zwei Jahren, ebenfalls unter Wilsons Bräsidium, bei der Flotbenkundgebung por Tampico zu verzeichnen hatte. Auch damois wurde das Sternenbanner ftols entfoltet; aber da die Mexikaner auf die amerikanischen Schiffe pfiffen und sich um die drobenden Winen der Plankees in keiner Beise kummerten, und da der damolige Brafibent Billa fich durch diese gepanzerte Biffte nicht imponieren ließ, so holte man das Sternenbanner wieder nieder und dampfte heimwarts, Ob die Demonrubm., fonbern fpottbeladen. stration jest wesentlich anders versaufen wird?

Brafident Billon aber ift der Meinung, es muffe etwas geschehen; er miffe zeigen, daß er wirklich ber Mann am Steuerruder sei, denn der ominöse erste Dienstag im November, der Termin der Bräsidentenwahl, riidt immer näher. Andererseits hat er begreif-liche Scheu davor, die Straferpedition nach Mexiko zu einem Kriege auswachsen zu lassen, benn er weiß baft bies in bem merifanischen Gebirgsterrain für bie geringen amerikanischen Streitfrafte eine recht idevierige Sache werden tonnte, und er fürchtet, daß fich angefichts ber gemeinfamen Gefabr die Anbanger Corronacs und Billas einig zusammenfinden könnten. Präsident Willon fürchtet aber weiter noch einen anderen, ber binter ben Mexisonern ftedt und fie au ibrem Widerstand ermutigt. Richt etwa die Deutschen, Denn daß diese den Aufstand in Mexiko schiren, das ist ein Märchen, meiches nur einzeine, beionders reichlich von England botierte amerikanische Blätter verbreiten.

Bobl aber weiß man in der Union, dos hinter den Mexikonern die Jabaner steben, die ja librigens nach einer alten Theorie von den Mexikanern abstammen follen. Die japanische Geiellschaft Teibeijodai, die Jodans Oberberrichaft im Stillen Osean auf ihre Jahne geschrieben bat, widmet den Merikanern ihr besonderes Anteresse, und neben der Besitzeroreisung der Shilippinen und Sawais, wo die Japaner be-reits ein sehr starkes Kontingent der Bevölkerung darftellen, empfeblen fie befonders die Einwanderung noch Merifo. Auch wird man fich erinnern, daß vor einiger Zeit jabanische Scriffe der merikanischen Turtle-Bai einen Besuch obstatteten, und erst unlängst ging dos Gerlicht, daß die Japaner den Mexikanern diesen Safen abfaufen wollten, um von bier aus jederzeit Kalifornien bedroben zu können. Angesichts die ses merikanisch-japanischen Techtelmechtels ist es begreiflich, daß man in der Union der unfretwilli. gen Musbehnung ber Straferpedition mit ernsten Bebenken entgezensteht, und die Gerren Milion und Lanfing, die ihr Interesse bisder ausichließlich und durchaus einieitig den deutschen I. Booten auwandten, werden ihre Birde jetzt mohl ober übel nach einer anderen Richtung wenden muffen. Am Ende werden sie soaar noch zu der Meinung kommen, daß fie auch die Munition, die man bisher reichlick dem Bierverband geliefert hat, besser für die "Seimarbeit" verwenden können.

Annehmende Beforoniffe in Bafbinaton.

Geführbete Lage bes nerbamerifanifden Generals Berfbing? W. T.-B. London, 24. Mirg. (Richtamtlich. Drabtbericht.) Die "Times" melbet aus Bofbington: Die Beforgniffe megen Merifo nehmen zu. Das Kriegsbepansement gab zu, daß General Herera mit zweitausend Mann Truppen gu Beneral Billa übergegangen ift. Die Bevölferung in den Otbiftriften foll eine for ameritajeinbliche Haltung nehmen Man befürchtet Unruben. Bahricheinlich wird der Nest des megikanischen Heeres nach der Gvenze geschickt merben, um im Norben die Lage zu beberrichen. Dadunch tonnen die Berbindungen des Generals Berfbing gefåbrbet weiben. Der Reft ber vegularen megitanischen Armee beitebt aus 6000 Mann, Artillerie nicht eingerechnet. Die gange regulare Armee Berifos wird auf 15 000 Mann geschätzt. Die Expedition bes Generals Berfbing ift, wie man glaubt, mir 5000 Mann ftart. Wenn nötig, merben bon ber amerikanifden Blotte Rarinefolbaten gelandet werden und von Tampico aus eingreifen, Genator Sberman befünchtet, bag General Beribing basielbe 208 ereilen fonnte wie Gorbon in Kartbum; er verlangte möglichst raiche Aufstellung von 50 000 Freiwilligen.

Br. Amfterbam, 24. Marz. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Die Bondoner "Times" melbet aus Bafbington: Die am er ifanifden Truppen bes Generale Berfbing burften gegenwärtig über 100 Meilen jenseits ber megitanischen Grenge fteben. Billa foll 50 Weilen weiter im Inlant fteben und fublich bon fim Carranga. Bie es beift, richtete Billa bei feinem Rudgug Deteleien unter ben Amerifanern an. In Wofbington zweiselt man immer mehr an der Schlagfraft ber Truppen Carrangas und an threr Trene für Carranza felbst.

Billas Truppen mit japanifchen Mafchinengewehren ausgerüftet?

Br. Hag, 24. Marz. (Eig. Drohtbericht. Zenf. Bln.) "Doith Expreh" berichtet, daß die Truppen Billas über eine große Angahl Maichinengewehre verfügen, die angeblich bon Japan geliefert sein sollen.

### Die Neutralen.

Die norbifche Reutralität.

Englande femerlafienber Drud.

W. T.-B. Stedholm, 24. Mary. (Richtamtlich. Drahtbericht.) Der Ropenhagener Mitarbeiter bes "Russoje Stopo" hatte laut Svensto Lagblabet" eine Unterrebung mit einem an ber norbifden Miniftertonfereng betriffeten Minifter. Diefer fagte: Wie wollen die Rriegführenben baran erinnern, bag Glanbt. nabien nicht brei berichtebene Monarchen, fonbern eine Ein beit bon 12 Millionen Menichen reprojentiert, die man nicht überfoben tonn. Die Beichiuffe ber Ronfereng find nicht fur bie großere ullpemeinheit bestimmt. Einiges wird ben Rriegführenben mitgereilt. Die Dauptfrage gilt natürlich ber Blod abe, bie inglich indi-barer mirb. Erofbritannien ift wirflich ber Beberricher bes Meeres im guten und im bojen Stiene. Selten entgeht ein Schiff feinen fpabenben Augen. Cfantinavien fiebt fich faftifch in einem eifernen Ring eingeschioffen. Es ift vom Danbel mit Deutid. land abgefperrt. England fegt nicht ein Rilo irgend einer Bare burch ohne bie Garantie, bag bie Bare auch in Clanbinabien bleibt. Dog Cfandinavien burch ben Rrieg reicher geworden fet, ift Einbilbung. Gingelne murben reicher, aber bie Sauptmeffe ber Bebolferung leibel unter bem Rriege. Es brobt eine wirtichaftliche Rrife. Gludimermeife ift Clandinavien nicht fo gerfplittert wie ber Baltan. Frühere Zwijte find vergeffen. Wie fühlen uns folidarifch.

#### Der neue Milliardenfieg.

Bludwuniche ber Berliner Sandelstammer an Staats. fefretar Belfferich und ben Reichsbanfprafibenten.

W.T.-B. Berlin, 24. Mars. (Nichtomitlich. Drobtbericht.) Anlählich des großen Erfolges der vierten Kriegsanleihe bat die handelskummer Berlin an ben Staatsfefretär des Reichsichabaents folgendes Teleopennun gerichtet: Eurer Exzellenz erlauben wir uns, anlählich des so bedeutsomen Erfolges der vierten Kriegsanleihe unfere ergebenften Glidwünsche auszuiprechen. Es zeigt im beliften Lichte bas einmütige und frste Bertrauen zu unserer großen Sache, dem die Erfüllung nicht verjagt bleiben wird. — An den Beichsbankpräsidenten wurde von der Kammer solgendes Telegramm gefandt: Wie die oprangegangenen, so batte auch die 4. Kriegsonleibe ein Ernebnis, das Freund und eind einen glanzenden Beweiß von der umerfchütterlichen Stärfe ber deutschen Birtichaftafraft liefert.

#### Das beutsche Sandelsabkommen mit Rumanien.

L Berlin, 24. Mars (Eig. Trabtbericht, Benf. Bin.) Die Radricht aus Bufaren inber eine erfrenliche Abschliegung unseres Sanbelsabtommens mit Rumanien wird uns bier als gutreffend beftatigt. Die jest freie Musfuhr von Getreibe und Buttermittel, bie nicht mahr auch bem frubet befundeten Softem bes "Bug und Bug" geschiebt, gestattet es uns, Rumantens Bunfc nach ber Lieferung neuer Bofomotiven ju erfüllen. Bei Rriegsbeginn tounten 60 bon Rumonien in Deutschland bestellte Lotometiven nicht geliesert werben. Jest ind diese Cofomotiven abgegangen ober steben vor der Absahrt, Kriegsmaterial ist jeht auch nicht site die Durchfahrt borgefeben.

# Deutsches Reich.

\* Das Giferne Rreng am molftefdmargen Banbe für einen Reichstagsabgeordneten. Dem fortidrittlichen Abgeordneten, Geh. Sanitätstrat Dr. Mugban, wurde bas Eiserne Kreng am weiß-schwarzen Bande als Anersennung für seine Berbienfte in ber freinilligen Rrantenpfloge berlieben. \* Tob eines prengifden Landingnabgeordneten. Der fonserbatibe

Banbtagsabgeorbnere für Ronigsberg 2, Amisrat Schreme aus Rietnhof bei Tapiau, ift geliern nacht geftorben.

Gifenbahnetat und Cauglingefürforge in Sachfen. Die Sweite Rammer bewilligte 14 Willionen Mart für Gifenbahnwagen. — In der Ersten Kommer fündigte die Regierung eine bermehrte ftantliche Sauglingefürsonge an.

Rriegswohlfahrtepflege. Die Troger ber Inbalibenberficherung, Landesverficherungsanftalten und Conderauffalten haben im Jahre 1914 für Bwede ber Briegewohlfahrtspflege im gangen 7837784 DR. aufgewendet. Für bas 3abr 1915 begiffern fich biefe Aufwendungen nach einer borlaufigen Uberficht auf 19 587 120 DR., fo baft fich, wie bie "Reue polit. Korrefp." mitteilt, fur bie beiben Jahre ein Gefamtbetrag bon 27.4 Millionen Mart ergibt. An Chrengaben an die Sinterbliebenen Gefallener murben bisher 3 680 801 M.

\* Der Schleswig-Colfteinifde Brovingiallanbtag bat 134 Millionen Mart gur Gewährung von Darleben an beburftige Rriegsteilnehmer gur Bieberaufnahme ihres burgerlichen Berufs nach ber Rudfehr in die Beimat bewilligt.

# Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

- Abolf Glafer. Der Senior ber naffauifden Schrift fteller ift biefer Tage mit Abolf @ lafer, ber im boben Alter bon 86 Jahren geftorben ift, aus bem Leben gefchieben. Glafer murbe am 15. Desember 1829 in Biesbaben geboren. Rach philosophifden und geschichtlichen Studien an ber Berliner Uniberfitat wandte er fich, ber taum Zwanzigjahrige, ber Literatur gu, und gwar gunachit bem Drama. Geche Berte, bon benen einige ben Weg auf bie Buhne gefunden haben -Mofes in Agnpten", ein dramatisches Gebicht, wurde in Biesbaben aufgeführt - zeugen bon einem bemertenswerten bramatifchen Talent. Seine Begabung wies ihn jedoch befonders auf das Gebiet des Romans und der Novelle hin, auf bem er recht Tuchtiges geleiftet und eine große Fruchtbarteit entwidelt hat. Bu feinen besten großeren Ergablungen ge-horen ber 1857 erschienene zweibanbige Beitroman "Familie Schaller", ber fulturbiftorifche Roman "Schlitzwang" (1879), in bem er bas Schidfal eines jungen Sachfen in ben Rampfen gegen Rarl ben Großen behandelte, ferner ber Roman aus ber Biebertäuferzeit "Corbula", die Grzählungen "Gine Magdaleng ohne Beiligenfchein" und "Das Fraulein bon Billecour" Die gefammelten Schriften Glafers erichienen 1800 bis 1891 in swolf Banben. Auch als Aberfeber nieberlandifcher Grgählungen bat Glafer Bedeutendes geleiftet. Seit vielen Jahren hatte fich ber früber viel und gern gelefene Schriftfteller von der Offenilichteit gurudgegogen; er lebte in Breis

burg i. B., wo er auch gestorben ist. Als Rebasteur der Beftermannichen Monatshefte frand er viele Jahre lang und bis in fein Greifenalter im Borbergrund best literarifchen Bebens ber Gegenwart.

- Jubilaum. Am 16. d. M. waren es 25 Jahre, daß herr Schreinermeifter b. Schneiber gum Obermeifter ber Biesbadener Schreiner-Zwangsinnung gewählt worden ift, nachdem er borber 7 Jahre das Amt des Schriftführers innehatte. Mit seltener Treue und großer Ausdauer hat Herr Schneiber fein Ehrenamt geführt gum Ruben ber Innung. Auch sonft ift er in der Handwerkerbewegung vielfach hervorgetreien, besonders als Borfibender der hiefigen Sandwertsfummer und als Borfibender bes Sandwerferverbands für ben Regierungsbegirf Biesbaben.
- Ariegsandzeichnungen. Der Sauptmann bes Generalftabs D. Ronn, Edwiegerfohn von Brofeffor Osfar Brudner in Biesbaben, wurde mit bem Gifernen Rreng 1. Rlaffe, und ber Unteroffigier im Felbartillerie-Regiment 27 Beinrich Rinf aus Wiesbaben mit dem Gifernen Kreuz 2. Rlaffe ausgezeichnet.
- hanbelstammer. Am 29. Marg, bormittags 101/4 Ilbr, findet im Sandelstammergebande in ber Abelbeidftrage bie 70. Bollberfammlung ber Sandelstammer Biesbaben statt. Auf der Tagesordnung steben u. a. Kriegssteuervorlage und die Lehrlingsausbildung in der Industrie.
- Rrfippelfürforge. Seit einigen Tagen wird in Bies-baben und Biebrich für ben "Berein für Krüppel-fürforge" folleftiert. Um Freiumer zu vermeiber. machen wir darauf aufmertfam, daß der Erlös biefer Kollefte ausichlieflich bem in Franffurt a. IR. bestebenben Berein Friedrichebeim" guflieft. Die fich in Bies. baden mit der Krüppelfürforge besassende Anstalt führt seit bem 1. Januar 1916 ben Ramen "Berein Rinber. beim, E. B.", und bot mit ber Frankfurter Anftalt nichts an tun.
- Richtgenobmigte Bobitatigleitsveranftaltung. Die für den 4. April d. J. bon pribater Seite geplante Bohltatigfeitsbevanstaftung zugunften der Biesbabener Kriegeinvaliden mußte leiber abgesagt werden, da die polizeiliche Genehmigung nicht erteilt worden ift. Die in beträchtlicher Sobe gezeichneten Stiftungen wurden bereits ben Spenbern gurudgegeben, und geben infolgebeffen bebauerlicherweise ben Rriegern berloren.
- Meingarten. Bom Ragiftrat ber Stadt Bies. baben find der Abteilung 6 des Kreissomitees vom Roten Areng gedrudte Anweifungen für die Anlage von Rleingärten übergeben worben, die bormittogs zwischen 10 und 1 Uhr im Haufe Friedrichstraße 9 kostentos an Interessenten zur Berteilung gelangen.
- Das Rönigt. Annfiftweium in Wiesbaden und ber Be. girksfunobalausfdug geichneten für bie bon ihnen Bentraffaffen gur 4. Rriegsanleibe verwalteten

Rriegsanfeihe und Schule. Die Schulerinnen bes Bhaeums 2 zeichneten zur 4. Kriegeanleihe 28 825 D.

- Gin Brief ans jabanifder Gefangenicaft. Ginem am 1. Februar in Oita gefchriebenen Brief bes friegsgefangenen Maat b. G. 1. Willi Bremfer aus Biesbaben entnehmen wir folgende Mitteilung: "Unfer Leben in der Gefangenschaft ift immer noch badfelbe wie bei Beginn ber Gefangenichaft, nämlich furchtbar langweilig! Ich wünschte, ich ware wieber hier herans und konnte au ber Front lämpfen. Hier in Japan find noch mehr Wiesbadener in Gefangenschaft, und gwar find dies: Oberleutnant Frang Trendelburg in Matfujama, Leutnamt b. R. Balter Sartmann in Rarafbino, Leutmant & Gee Thito v. Seebach in Rarafbino, B. Fenerm. 5. A. Guftat Sale in Kurume, Ob.-Ratz.-Art. b. R. Rarl Ettingshaus in Kurume, Gefr. d. S. Fred Steit in Rarume, Gefr. b. G. Rari Seidemann in Matjujama, 3. L. Gaft Georg Singer in Rarofbino, Bionier Heinrich Bağler in Ragona, Bionier Karl Delp in Ragona, und Boftmann Bilbelm Bagner in Ofata. Bir find bier fteis auf bem laufenden und befommen die neuesten japanischen, ameritanifden, englifden und beutiden Beitungstelegramme."
- Der Arbeitourlaub von Landwirten. Alle biesjahrigen Beurlaubungen erfolgen unter der ansbrücklichen Auflage, bag von den Urlaubern, fo weit es möglich ift, auch in anderen Betrieben geholfen wird.
- Borficht bei ber Beftanboaufnahme. Gin Landwirt aus Dobbeim hatte bei ber Betreibe-Beftandsaufnahme am 18. August 1915 feine Borrate um 2 Bentner gu gering angegeben. Tropbem er seinerzeit im guten Glauben gehandelt und bie Frucht nur geschäht batte, wurde er von dem Schöffengericht in eine Geldstrafe von 10 M. genommen. Es ift alfo angebracht, wenn man bei Beftanbsaufnahmen feine Borrate u icht schäft, sondern wiegt. Auch bei der Revision wird nicht geschätzt, sondern gewogen.
- Babrbare Felbbuchereien. Ginem großen Bebürfnis bes Belbheers entsprechend, bat die Abteilung 3 bes Areissomitees bom Roten Krenz für die beiden Divisionen des 18. Armeesorps 2 sahrbare Feldbücherreien angeschafft. Die Büchereien enthalten je 1000 Bande und find in einem Wagen untergebracht. An ber Front fahren biefe Bagen von einer Rubeftellung zu ber anderen und die Mannichaften fonnen bie Bucher zum Lefen entleihen. Die Bagen tragen bie Anffchrift: "Rreistomitee bom Roten Rreng Biesbaben, Abteilung 8, Liebestätigfeit für die Krieger im Feld."

Dorberichte fiber Kunft, Dorträge und Derwanotes. \* Koniglisse Schauspiele. Fitr ben am Sountag ftattfindenden Stichard-Straus-Abend gibt fich ein ungewöhnliches Interesse fund. Es fei nochmals burauf bingewiesen, daß relephonische Bestellungen Es fei nochmals durauf bingewiefen, daß relephanische Bestellungen nicht berücksichtigt werden können. General-Musikvirektor Dr. Richard Litauf wird am Samstag in Wiesbaden eintressen, um auch die Leitung der lehren Proben zu übernehmen.

# = Sur das 2. Vierteljabr 1916 =

"Wiesbadener Tagblatt"

den Verlag "Cagblatt-Bana" Canggaffe 21, die Sweigftelle Bismarchring 19, die Ausgabeftellen der Stadt und Nachbarorte, jowie dend fämtliche Beutsche Reichspostanstatten.

- Wiesbadener Dergnügungs. Bühnen und Lichtipiele.
- Desn-Palajt-Lichtspiele. Ab Samstag gelangt u. a. das Sittendrama in drei Alfen "Das große Schweigen" zur Aufsührung und außerdem das Beiprogramm und die neuesten Ereignisse den den Kriegsschauplätzen.

Thalia-Theater. Bon beute bis Dienstag tommt "Schloß Tamare", ein padendes Drama aus der vornehmen Gefellichaft, und ferner bas Lufispiel "Die bojen Buben" gur Aufführung.

Monopol-Lichtipiele, Bilbeimftrage. Ein luftiges Brogramm fieht ab beute dis Dienstag auf dem Spielpian. Jur Aufjuhrung gelangen die Luftspiele "Die Heiratsjogd" und "Ailos tolle Streiche". Ab Mittwoch wird ein neues phantofrisches Drama mit Tilla Durienz in der Pauptrolle aufgesubet.

Aus dem Dereinsleben. Dorberichte, Dereinsversammlungen.

"Der Zweigverein Wiesbaben des "Evang. Bundes" gebenkt wieder einen seiner so sehr beliebten "Baterlandischen Abende" zu beranstalten, und zwar am B. April, abends 8 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalbacher Strafe 8. Auch diesmal ist es ge-Fungejellscht, Schwalbacher Strahe & Auch diesmal ist es ge-lungen, bervorragende Kröste zur Witwirfung zu gewinnen. Jen Mittelpunfte der Veranstaltung soll die Fehrede des befannten Universitätsprofesson. Phenngsdorf aus Bonn stehen: "Die Welt-aufgade des deutschen Bolles". Ferner haben ihre Mitwirfung zu-gesagt: Fräulein Lillh Haas vom Königl. Hofsheater dahier, Gre-Colo-Cellift Schildbach des städtsichen Kurvorcheiters und der Chot des Luzenms 1 dahier unter Leitung des Herrn Organisten Frih Jech.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

anderen. das die die Stenerverdältunje in der der Beltfurhade Biesbaden nächfiliegenden, auffredenden Rachbargemeinde vergleichsweise in äuferst mäßiger Weise anfwärts dewegen und daß sich daber sie die weitere Entwidelung diese schonen Bevortes auch nach dem Artige durch einen weiteren Zumg dom Kremden die beste In. und dem Artige durch einen weiteren Zumg dom Kremden die beste In. und dem Artige durch einen meiteren Zumg dom Kremden die beste In. und dem In. der in. Reasie wird der Artige der des in der 1. und 2. Alasse mit der für das in der 1. Reasie ausgeschiedene Witglied Herrn Dr. Evring erfolgten Ersahvohl des herrn Apotheters Dr. Karl Da pp die Biederwahl der sämtlichen übrigen ausscheidenden Witglieder. In der 3. Klasse wurde für den gum Gemeindewortsand gewählten Derrn Vishamer Bildelm Wogner Verr Angust E p gewählt. — Die am 13. Wärzshattgebabte do 1 z der steig er unng, welche einen Ersis von ca. 7400 M. erzielte, wurde durch die Gemeindevertretung genehmigt. — Die Borstellung der evangelischen Kon is in man den findet am 25. März sintt; die Venstrmation erzigt acht Tage höhler. — Die Bosstellung der Evanstellung erzigt acht Tage höhler dertägt in diesem Jadr S3, die der nen auszunehmenden schülpslichtigen Kinder 75. Die Amhadme der lehteren sindet am 1. April, rormitiags 10 Uhr, durch den Restor in der Talschule kant. — Die diessährigen Dit erferien der Bossschulen beginnen am 15. April und endigen am 30. April. — Der Beiteng der Schulkinder zur Kriegsamleihe ergad das erstenliche Resulate der Kapsahrierge einer besonderen Anerkannung wert. Bei der Kassauschen schulkinder und einze beisen für des Birten dieses Vereinz in seiner Kriegssitriorge einer besonderen Anerkannung wert. Bei der Kassauschen Mitslieder mit is 136 R. verlügert, wosür ein Betrog den Stal W. derweisgeden und der Kriegerin, wosil seiner Kriegssitriorge einer besonderen Anerkannung wert. Bei der Kassausgabt verde, Kriegssitrische mit is 136 R. verlügert, wosür ein Setze ausgezeichnet und einer ist im Derha der ber bestische Lapfe

im Besit der heisischen Tapferkeitsmedaille.

— Dopheim, 23. März. Das genane Endergednis der vierten Kriegsauleide ih ein sier Dohdeim noch günstiger, als der schon gemeldete Ersolg. Es wurden dier im ganzen sak nur don sleinen Sparern die Summe von 116 503 M. gezeichnet. — Seit Ansang dieser Woche sind eine Anzadi Ariegsgesangene, Irländer, bei den diesen Landadischen des den diesigen Landadischen diese Kandwirten beschäftigt; sie sind in der Jurnhalle untergedracht. — Losaldeodoachter der Beinderge in diesiger Gemarkung ist Deinrich Gennz Ir von Schieften und Mitglieder der Bestalaussischen Sichelm Hohn Kandassischen Sichelm Leiger von der Von

# Proving Heffen-Nassau.

Regierungsbegirh Wiesbaden.

Cinführung ber Miichtarte.

ht. Frankfurt a. R., 23. Mars. Die Bersorgung Frankfurts mit Mild wird nunmehr durch die Einführung der Milchtarte ge-regelt. Jedes Kind die zum bollendeten gweiten Lebenssahr erhält täglich einen Liter Milch. Altere Kinder bekommen höchtens täglich einen Liter Milch. Altere Kinder bekommen böchstens ih Liter, wenn sie frant sind dies zu einem Liter Milch Die Ausgade der Karten erfolgt bereits am 25. März. Kranke erwachsene Berfonen erhalten eine größere Milchmenge nur auf Grund eines ärzt-

Saugenschwelbach, 24. März. Die Ergebnisse der vierten Rriegsanseit be haben im Untertaumuskreise die der dritten um rund 300 000 M. überschritten.

b. Diez, 28. März. In Görgeshausen verdrannte gestern mittag die 47 Jahre alte Witne Deinrich dannappel. Die Frandatte Petrolen mit in 6 Feuer gegossen, die Flammen schue gernach det der die im in Krand. In three Angli lief die Fran auf die Strasse, wodurch die Flammen nur noch mehr angesacht wurden. And drei Stunden wurde sie don ihren qualbollen Schwerzen durch den Led erfost.

bs. Beilburg, 23. Mars. Bei ben hiefigen Bankinstituten wur-ben fir die vierte Kriegs anleibe insgesamt 2074 100 M. gezeichnet gegen 2629 500 M. bei ber britten, 1906 500 M. bei ber gezeichnet gegen 2 629 500 M. bei der dritten, 1 106 50 gweiten und 913 200 M. dei der ersten Kriegsanseihe.

# Gerichtssaal.

we. Unterschlagene Boitsechen. Die Wiesbadener Strassammer berurteilte gestern einen jungen Keniden, der als Aushilfsbriefträger dei der Boit beschäftigt war und mehrsach Bostsachen unterschlagen hatte, die ihm zur Bestellung sibergeden worden waren, zu 5 Monaten Gefängnis. Die harte Strase eechtsertigt sich, de die Sicherbeit des Briefverleden, die graanwartig besonders gestädert ericheint, unter allen Umssänden gewahrt werden muß.
we. Der Bost als Gärtner. Der Optster Wichael Saad riel batte eine gut bezahlte Etellung in einem Wielbadener Geschäft, dessen Innhaber im Felde kehe. Sehr dals aber stellte sich derans, das man in ihm den Voc zum Gärtner gemacht hatte. Obwohl er verheitratet und Vater verschiedener Kinden war, ried er sich die

halben Rachte in Wirtschaften berum und unterhielt Liebschaften mit "Lunftlerinnen" der berschiebensten Art. Das Gelb zu seiner toft-pieligen Lebensweise berschaftte er fich burch Diebstähle guungunften ieiner Arbeitgeberin Bei einer Haussuchung sied gungungen beiner Arbeitgeberin Bei einer Daussuchung sind mon nicht nur ein gauges Keit gestohlener Gegenstände bei ibm, sonoern man kam auch babinter, daß er manchen recht wertvosten Feldstecher ufw. an Spottpreisen teils verkauft, teus verseht und den Erlöf in seine Tasche gestell hatte. Begen fortgesepten Diebstahls wurde er zu einer Gestängnisstrasse von 3 Monaten verurteilt.

## Sport und Cuftsahrt.

§§ Mittel-Taunus-Gan, Rach der biesjährigen Bestandserhebung Dentschen Turnerichast gabit der Mittel-Taunus-Gan in 40 en 45 Bereine. Die Gesamtzahl aller über 14 Jahre alten manntider Vereinsangebörigen besäuft sich auf 2610; biervon sind 2239 Erwachsene 17 Jahre alt und darüber und 371 Jugendturner unter 17 Jahren. Die Zahl der Jugendtichen im Alter von 17 dis 20 Jahren beträgt 257. Zum Deeresdicht sind 1556 Turner eingezogen. Die Zahl der hrunerden Frankn und Rädden ist durch die Kriegswirzen auf 27 gesunsen. Kur in 11 Bereinen sonnte der Turnbetrieb sortgeseht werden.

#### Neues aus aller Welt.

Gelbftmord einer ungetreuen Buchhalterin. Berlin, 24. Marg. Das "B. T." meldet aus Kürnberg: Eine Izigürige unverheiter Buchdalterin in Kürnberg, die einem Momatsgehaft von 175 M. bezog, unterschig übrem Ebes, einem Fabrikseliger, im Lause von 14 Monaten Geldbeträge in Besanthöhe von ca. 20 000 M. Das Geld verwardte sie zur Anschaftung loskbarer Kelber und Schmudsachen. Aus Furcht vor der Berhastung hat sich die Buchdalterin das Leben armannen.

## Handelsteil.

#### Deutschlands wirtschaftliche Zukunft.

Die "Neue politische Korrespondenz" schreibt: Die praktischen Wirkungen des gewaltigen Krieges auf unser wirtschaftliches Leben weisen mit voller Sicherheit darauf hin, daß sich unsere Feinde mit ihrem Handelskriege gegen Deutschland gründlich täuschen werden. Wir wollen hier nicht anknüpfen an die Tatsache, daß England wenig oder gar nichts für die technische Fortbildung seiner industriellen Arbeiterschaft getan hat, und daß infolge dessen deren Leistungsfähigkeit erheblich zurücksteht gegen die Tüchtig-keit unserer Arbeiter, wir möchten vielmehr darauf hinweisen, daß der Krieg unser Wirtschaftsleben entlastet hat von gewissen Minderwertigkeiten in der industriellen Erzeugung, denn manche Massen-Schleuderartikel sind verschwunden und im großen und ganzen hat das gute Erzeugnis zweifelles an Macht gewonnen. Der Verbraucher prüft schärfer als sonst das Verhältnis zwischen Preis und Ware und das Auge ist sicherer geworden in der Unterscheidung von guter und minderwertiger Leistung. Wir leben in einer Zeit der Intensität vielseitiger Vervollkommnung in unserem Erzeugungswesen und dadurch schafft sich ganz von selbst eine feste und dem wirtschaftlichen Wettbewerbe der feindlichen Länder gegenüber überlegene Basis für unsere wirtschaftliche Zukunft.

Die Qualitätsarbeit in der Fertigfabrikatindustrie und nicht weniger im Handwerk erwirkt sich während des Krieges stärkere Absatzgebiete und bereinigt die Produktion von Schlacken, die bisher sowohl nach der wirtschaftlichen wie nach der sozialen Seite kein Gewinn-posten in unserem Organismus waren. Mit der Verarbeitung von Schleuderartikeln beschäftigt gewesene, vielfach schlecht gelohnte Arbeiter sind bei dem Bedarf an Arbeits-kräften hinübergewechselt in die Qualitätsarbeit leistenden Betriebe und haben nach ihrer Anlernung ihren Leistungs-wert wesentlich gesteigert. Das "Umlernen" in dieser Richtung bedeutet zweifelles für den einzelnen wie für die Gesamtheit einen wirtschaftlichen und sozialen Gewinn. Im Handwerk vollzieht sich der Entwicklungsprozeß etwas anders und laugsamer, aber auch hier durchdringt der Ruf nach Qualitätsarbeit die Reihen, kräftig unterstützt durch die Anforderungen der Heeresverwaltung bei der Ausführung von Kriegsaufträgen. Das Handwerk sieht heute endlich das langerstrebte Ziel näher gerückt, daß die solide Arbeit in der Wertschätzung steigt. Im Hinblick auf diesen erfreulichen Ausblick muß der umfassenden Vorarbeit gedacht werden, die aus der Organisation des Handwerks durch die ersprießliche Tätigkeit der Handwerkskammern erwachsen ist.

Auf der Leipziger Ostermesse werden von den Ausländern bessere Erzeugnisse zu guten Preisen bevoraugt; das ist ein bedeutender Fortschritt. Hat sich erst einmai die Kauflust, der Geschmack und der Gel:beutel auf bessere Erzeugnisse eingestellt, dann bleiben mindere Qualitäten ohne weiteres im Wettbewerb zurück. Die Annahme, daß auch dem Kriege sich die Dinge schnell wan-deln könnten, ist hinfällig. Noch lange Zeit über den Krieg hinaus werden die Rohstoffe einen Preis behalten, der jede Verschleuderung oder geringwertige Verwendung unmög-lich macht Es wird sich also aus dieser Sachlage eine Konsolidierung unserer Produktion in der Zeit nach dem Kriege ergeben, die im Zusammenhange mit der fortschreitenden technischen Fortbildung jedem Widerstande von außen her gewachsen sein wird Der Deutsche ist kein Illusionist, sondern vorwiegend Praktiker, der sich mit beispielloser Elastizität auf die wachsenden und wechselnden Bedürfnisse Elashzität auf die wachsenden und werdsiche uf dem Papier einzustellen vermag. Die Entente kann sich auf dem Papier noch so stark für den Handelskrieg gegen Deutschland machen, das ist ganz gleichgültig, erfolgreich wird hier, wie machen, das ist ganz gleichgültig, erfolgreich wird hier, wie auf den Kriegsschauplätzen nur der Leistungsfähigere, der Oberlegenere sein. Wir fürchten unsere wirtschaftliche Zukunft einfach deshalb nicht, weil wir sie in der Hand haben! Berliner Börse.

\$ Berlin, 24. März. (Eig. Drahtbericht) Durch das glänzende Zeichnungsergebnis auf die vierte Kriegsanleihe, wodurch die Erwartung weit übertroffen wurde, hat die ohnehin feste Grundstimmung der Börse erneut Verstärkung erfahren. Das Hauptinteresse war wie gestern wieder dem Montanmarkte zugewandt, wo die führenden rheinisch-westfälischen und oberschlesischen Werte bei beträchtlichen Umsätzen weitere Kursbesserungen erzielten. Außerdem wurden Erdöl, Dynamit und einige Spezialwerte des Industriemarktes lebhafter gehandelt und zum Teil kräftig in die Höhe gesetzt. Rüstungs-werte stiller. Der Rentenmarkt blieb still und gut be-

Banken und Geldmarkt.

\* Die Bank von England schlägt vor, am 5. April aus dem auf 605 170 Lstr. sich belaufenden Gewinne des mit dem 29. Februar abgelaufenen Halbjahres eine steuerfreie Dividende zu verteilen, wonach ein Rest von 3 005 277 Letz. \* Württembergische Bankanstalt vorm, Pflaum u. Co., igart. Aus dem einschließlich Vortrag 1 087 857 M.

Samstag, 25. März 1916.

(1 101 502 M.) betragenden Reingewinn werden wieder 6 Proz. Dividen de vorgeschlagen.

\* Die Bank für Thüringen (vorm. B. M. Strupp) in Meiningen hat das seit dem Jahr 1871 bestehende Bankhaus Meiningen hat das seit dem Jahr 1871 bestehende Bankhaus D. Mannheimer in Meiningen mit allen Vermögenswerten übernommen. Sie wird das Geschäft unter der Pirma Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp, A.-G., Zweigstelle Wettiner Straße, und unter der Mitleitung des seitherigen Mitinhabers Leopold Mannheimer weiterführen.

\* Dividenden russischer Banken. Die Petersburger Internationale Handelsbank erklärte eine Dividende von 18 Rubel (gegen 15 i. V.), die Petersburger Diskontobank 24 Rubel (gegen 20 Rubel), die Handelsbank (Wawelberg) 10 Rubel.

Industrie und Handel.

\* Verein Chemischer Fabriken, A.-G., Zeitz. Das Unternehmen, des der Badischen Anilin- und Sodafabrik und den Farbenfabriken vorm. Bayer nahesteht, zeigt nach Abaug der Abschreibungen (i. V. 297 186 M.) und nach Deckung des aus 1913 übernommenen Verlustvortrages von 1968 431 M. einen Reingewinn von 296 085 M. Der Aufsichtsteht. ral beschloß, der Generalversammlung nach Vornahme der

rat beschlot, der Generalversammung nach vormanne der gesetzlich vorgeschriebenen Zuweisungen zum Reservefonds eine Dividende von 5 Proz. (0 in Vorschlag zu bringen.

\* Abschlüsse chemischer Fabrikon. Die Chemische Produktenfabrik Pommerensdort schlägt wieder 10 Proz. Dividende vor. — Die Chemischen Werke vorm.

P. Römer in Nienburg beautragen 7 Proz. (i. V.

10 Proz.) Dividende.

S Ein neuer Verband im Bekleidungsgewerbe. Berlin, März. Die Konvention der deutschen Herrankleider-März. Die Konvention der deutschen Herrenkleider-Fabrikanten ist gesichert und tritt am 1. Juli in Kraft.

\* Die Deutschen Kabelwerke, A.-G. in Berlin-Lichtenberg, erzielte einen Reingewinn von 713 832 M. (834 028 M.), woraus wieder 6 Proz. Dividende verteilt werden.

\* Glashüttenwerke Adlerhütte, A.-G. Der Aufsichts-rat der Gesellschaft schlägt 14 Proz. (i. V. 12 Proz.) Dividende ve-

\* Die Meehanische Weberei Linden schlägt eine Divi-den de von 15 Proz. gegen im Vorjahr 5 Proz. und vor zwei Jahren 20 Proz. vor.

Die Hackethal Draht- und Kabelwerke, A.-G. Hannever, schlägt, da die neuen Aktien nunmehr voilberechtigt sind, auf das gesamte Aktienkapital eine Dividende von 22 Proz. gegen 16 Proz. auf alte und 8 Proz. auf neue Aktien im Vorjahr vor.

\* Berlin-Auhnltische Maschinentabrik, A.-G. Die Dividende der Gesellschaft dürfte nach Berliner Blättern mit 8 Proz. (i. V. 4 Proz.) vorgeschlagen werden.

#### Verkehrswesen.

 Balkanverkehr. Die Königlich Ungarische Fluß und Seeschiffahrts-A-G. in Budapest rimmt den Güterverkehr auf der Donau am 27. März d. J. von ihren Stationen, Wien, Prefiburg, Budapest, Vukovar, Ujvidek, Semlin, Bazias und Orsova nach den bulgarischen Donaustationen: Widdin, Lompalanka, Somovit, Sistow und Rustschuk, sowie nach den rumänischen Donaustationen: Turn-Severin, Calafat, Corabia, Magurelle und Giurgiu auf. Nach Stationen unterhalb Glurgie findet die Güteraufnahme vorerst nicht statt, wie auch der Verkehr ab Regensburg und Passau bis auf weiteres eingestellt bleibt.



Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten uno bie Berlagsbeilage "Der Roman."

Sauprideffifeiter: W. Seger borf.

Berautvorrich für ben politischen Teil: Dr. phil. A. Delbt, für ben Univerleis imporeil B. b. Mauendorf: für Rachrichen aus Wesbahen und ben Rach das bezeiten J. B.: D. Diefendach ihr "Gerichtsjaal". D. Diefendach für "Goorf und Auflicher" J. B.: A. Bodader, für "Bennighes" und ben "Briefinfen". E. Dodader: für ben henbelfielt B. Et: die die Angeigen und Reflamen: D. Bornauf: Austich in Meddeben. Bend und Berlag der E. Schellenbergichen Dol-Buchbruchen in Meddeben.

Apprehlunde ber Schriftfeining 18 bis 1 Uhr.

# Bank für Handel und Industrie. 63. ordentliche Generalversammlung.

Wir beehren uns hiermit, unsere Aktionäre mach §§ 24 bis 27 der Satzungen

Mittwoch, den 19. April d. J., vormittags 11 Uhr,

in unserem Geschäftslokale zu Darmstadt stattfindenden dreinadsechzigsten

ordentlichen Generalvershmuslung einzuladen. In dieser werden die in § 30 der Satzungen unter Nummer 1 bis 3 genannten Gegenstände der Tagesordnung der regelmäßigen Generalversammlungen sowie nachstehender Gegenstand verhandelt werden; Punkt 4 der Tageaurdnung:

Abänderung des § 23 der Satzungen (Zuweisung einer besonderen Vergütung an die Mitglieder der gemäß § 21 Absatz I der Satzungen gebildeten Ausschüsse des Aufsiehtsrats)

Die Hinterlegung der Aktien bzw. des ordnungsmäßigen Hinterlegungsscheines eines deutschen Notars, der Reichsbank oder der Bank des Berliner Kassen-Vereins in Gemäßheit des § 24 der Satzungen hat spätestens am 15. April a. c., während der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen, und zwar

bei den Niederlassungen unseres Instituts in Berlin, Darmstadt,
Bamberg, Beuthen O.-S., Biebrich a. Rh., Breslau, Cottbus, Düsseidorf,
Furst L. L., Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freiburg i. B., Fürth
(Bayern), Gießen, Gintz, Gleiwitz, Görlitz, Greifswald, Guben, Habelschwerdt, Halle a. S., Hamburg- Handover, Hindenburg, Janer, Kattowitz, Kreuzburg, Landza (Piniz), Lauban, Leipzig, Leobschütz, Laudwigshafen a. Bh., Mainz, Mannheim, München, Myslowitz, Neustadt (Haardt),
Neustadt (O.-S.), Nürnberg, Offenbach a. M., Oppeln, Pforzheim, Prenzlan, Quedlinburg, Ratiber, Rybnik, Senftenberg, Sorau (N.-L.), Sprem-

berg, Stargard I. P., Stettin, Straffburg I. E., WICS DELCEM. oder in Bremen bei der Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,

Coblenz bei Herrn Leepeld Sellgmann,

.. Dertmund bei der Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,

" Dresden bei den Herren Albert Kuntze & Co., " Essen a. Ruhr bei Herrn Simon Hirschland,

Glogau bei Herrn H. M. Filesbach's Wwe.,

Grünberg I. Sehl. bei Herrn H. M. Fliesbach's Wwe.,

" Hellbronn bei den Herren Rümelind & Co., " Königsberg i. P. bei der Ostbank für Handel und Gewerbe,

München bei den Herren Merck, Finek & Co.,

Munchen bei Herrn H. Aufhäuser, Posen bei der Ostbank für Handel und Gewerbe.

Barlin und Darmstndt, den 23. März 1916.

Bank für Handel und Industrie.

# Confirmanden= u. Anzüg

in fcmarg und in blau, fowie ein Boften herrens, Junglings- und Ruaben-Anguge, Gummimantel fur herren und Damen, Baletots, Kaves, Bogener-Mantel, fowie Sofen, für jeben Deugaffe 22, ben befannten alten Breifen nur I Stiege hoch.

Verlangen Sie sofort u. franko Preisliste u. Abbildungen von Wohnungs-

Einrichtungen. Postkarte genügt. Darmstädter Möbelfabrik F89 Georg Schwab, Hoffief., Darmstadt, Bereits über 10000 Einrichtungen nach allen Teilen Deutschlands geliefert.

barunter lette Renheiten in schwarz, braun, Lad, mit mobernen Gin-faben, Knopf- und Schufte in ver-

Ronfirmanben- und Communifanteniti. in größter Auswahl Weiße Leberftiefel f. Rommunitantenswede vortreffli Per Bear Mt. 5.50.

geeignet. Bart. la la g Etod.

# werden billig berlauft

fin Wicebaben.

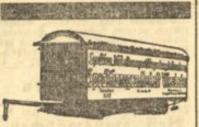
Sochherrichafil., ebent. auch für eritfl. Benfion geeignet, herrliche Lage nachit Anlagen und Rurhaus, 22 Bimmer, reicht. Rebenraume, Bentralheigung, eleftr. Licht, Gas, iconer Garten, fofort gu gunftigften Bedingungen gu verfausen ober zu vermieten.

Beil. Offerten unter M. D. 3552 an Rudolf Mosse, Müncher.

# 2 billige Nahrungsmittel,

3 Dosen, 71/2 Pfd. Netto, Kochkäse auf Brot ohne Butter aufzustreichen, aus Quark und Milch hergestellt, Pfd. 80 Pfg., Mk. 6.75 10 Pfd. Dose Bo. f. Netto. Ges. Schollen zum Kochen(mit Milch, Peterslien-Sauce) oder zum Marinieren in Wein-Gelee, eine schöne Delikatesse, Mk. 5.50, beide Teile nur Mk. 12.25. Nicht gefallendes, nehme auch angebroch. retour. Versand Nachnahme. F91

OTTO BEHNCKE, Eutin, Kase-Fabr. u. Fisch-Conservierung.



## Umguge unter Garantie.

**Lagerung** ganger Wohnungs. Ginrichtungen n. einzeln. Stude.

An- u. Abfuhr von Baggons. Speditionen feber Urt. Smweres Laftfuhrwert.

Lieferung von

# Sand, Sies u. Gartenkies. Speditions gefellichaft Diesbaden 6. m. b. g.,

unr Abolfftrage 1, an ber Mheinftrage.

Bigt zu verwechfeln mit anderen Sirmen.

872 Telephon 872. Telegramm - Abreffe: "Prompt".

Eigene Lagerhaufer: Aboifftrage 1 und auf dem Gater-bahnhofe Wiebbaben - Beft. (Geleifeaufchluß.)

# CARRER CARRES

werben in einem Zag gut und billigst besohlt.

Schube werben gratis abgeholt und augestellt.

Seffes Bernleder. perren-Cohten . . . 4.00 SRt. 2amen-Zohlen . . . 8.19 " Berren-Mbfage . . . 1.20 " . . 1.20 " Damen-Mbfage . 90 95. bis 1 " Genabte Coblen 80 Bf. teurer.

Cohien billigft.

Aunben., Madden, Rinber-

# Wiesbadener Kochbrunnen Pastillen Husten

Unter Aufsicht der Stadt Wiesbaden. ...... Begehrte Liebesgabe. In Apotheken od. Droger. à 85 Pf. — Direkt Brunnen-Kontor, Spiegelg. 7.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Frau Ella Wagenknecht Dr. Frits Radefeldt

Verlobte

F189

Essen, Viehoferstr. 96

Gelsenkirdien, Knappschaftstr. 12

# Rirdliche Angeigen

Gvangelliche Kirche. Sonntag, ben 26. Märg (Oculi). Martifirme.

Martifiede.
Militärgottesdienst vorm. 8.55 lihr: Feitungsbfarzer Böckl. — Haudisvottesdienst 10 lihr: Pfr. Bedmann. (Konfirmation, Beichte u. hl. Abendmahl.) — Kindergottesdienst 11.20 libr (in der Engl. Kirche): Pfarrer Schüller. — Rachm. 4 lihr: Brüsung der Konfirmanden. Pfr. Schüller. — Mittwoch, den 29. März, nachm. 5 libr: Kriegs Bastionsandacht in der Engl. Kirche. Pfarrer Bedmann. — Samstag, den 1. Abril, vormittags 11 libr: Konfirmanden.Beichte. Bfr. Schüller. Shillier.

Bergfirche.
Daubigotiesdienfi 10 Uhr: Pfarrer Diehl. (Konfirmation u. hl. Abendmahl.) — Rachm. 5 Uhr: Konfirmanden-Früfung. Bfarrer Grein.
— Amtswoche: Taufen und Traumungen: Bfr. Diehl. Beerdigungen: Pfarrer Grein. — Donnerstag, den 30. März, abends 8.30 Uhr: Kriegs-Baffonsandacht. Bfarrer Grein. — Samstag, den 1. April, vormittags 11 Uhr: Konfirmanden-Beichte. Pfr. Grein.

Singfirde.

Herz. Honfirmation (Rädden), Beidte u. beil. Abendunahl. — Rachmittags 2 Uhr: Bfr. Merz. Konfirmation (Knaben), Beidte u. beil. Abendunahl. — Kriegs-Bassinsanbacht: Rittvoch, 23. Rärz, abends 8.30 Uhr. Bfarrer D. Schlösfer.

Saubigottesdienst 10 Uhr: Bfarrer Deimann. (Konsirmation, Beichte u. beil. Abendmahl.) — Kindergottes-dienst 11.80 Uhr: Geh. Konsistorial-rat Eibach. — Abendgottesdienst bienst 11.30 llbr: Geb. kontinorialrat Eibach. — Abendgottekbienst
5 llbr: Pfarrer Lieber. (Brüfung der
Konfirmanden.) — Samstag, den
1. April. dorm. 11 llbr: Peichte der
Konfirmanden. Pfarrer Lieber.
Andelle des Bantinenstiffs.
Sonntag, dorm. 9.30 llbr: Sauptgottekbienst. Prediger Spaich. Bormittags 11 llbr: Kindergottekdienst.
— Rittmoch, nachmittags 5 llbr:

Baffionsanbacht. Prediger Spaich.

Ratholifche Rirche.

8. Kaitensonntag (Oruli). 26. März.
Die Kolleste nach den Fastenpredigten itt für bedürftige Erstlommunisanien bestimmt und wird
berglich empfohlen. Milde Gaben für
bieselben berden anch in den Harrhöusern den her engenammen. boulbox angenommer

Botle Garantie für mur jolibe und beste Arbeit, sowie prima Leder.

Feber.

Felik-Helleld Halls Halls

Maria Dilf Pfarrfirche.
Sonntag: Heil. Mehen um 6.30 u.
8 lihr (heil. Otterlommunion der Schiller und Schillerinnen); Kinderspottesdienst (heil. Refle mit Predigt um 10 lihr. Hachm. 2.15 lihr: Genistete Kreuzwegandacht für die Berstiedenen, besonders für die Berstiedenen, besonders für die Merikenen, besonders für die Merikenen, besonders für die Berstiedenen, des des des die Mehen um 6.30, 7.15 (Schulmehe) umd 9.15 lihr.
Montag u. Brittwoch, abende 8 lihr, ift Kriegsandacht; Freitag, abends 8 lihr: Fastenmbacht.
Beichtgelegenheit: Sonntag, morgens den 8 libr und Samstag den 4—7 und nach 8 lihr. — Samstag den 4—7 und nach 8 lihr. — Samstag, 4 lihr: Sastenen.

Treifaltigleits Pjarrfirche.
6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: Ristäractesdienn mit Bredigt (gemeinschaftliche heil. Kommunion des Bereins der drisslichen Rütter); 9 Uhr: Kindergottesdienst (Amt); 10 Uhr: Hochamt mit Bredigt. 2.15 Uhr: Edrissenliche und Andacht; 8.30 Uhr: Andacht mit Bredigt. 2.15 Uhr: Edrissenliche und Andacht; 8.30 Uhr: Andacht mit Bredigt für den Berein der drisslichen Kütter; 6 Uhr: Kriegsandacht. — An den Bochentagen sind die heil. Ressen um 6.30, 7 und 9 Uhr: Kittwoch u. Samstag, 7 Uhr: Schulmesse. — Rontag, abends 6 Uhr: streagendacht. — Kittwoch, abends 6 Uhr: Kriegsandacht. — Kreitag, abends 8 Uhr: Kriitwoch u. Gamstag, abends 6 Uhr: Kreitwoch u. Gamstag, abends 6 Uhr: Kreitwoch u. Gamstag, arbeitweit zur beil. Beidze: Somnacht. — Gelegenseit zur beil. Beidze: Somnacht ag, früh den 6 Uhr an, Gamstag, 4—7 und nach 8 Uhr.

Ressender Sirche.

Atthatholitche Rirche. Schwalbacher Str. 60.

Sonntag, den 26. Märs, borm. 10 Uhr: Ant mit Bredigt. (Brofessor Dr. Milhaupt aus Bonn.) B. Krimmel, Bfarrer.

Evangel. lutherifder Gottesbienft, Abelheibitraße 35. Sonnten, ben 26. Mars (Ocu borm. 9.30 Uhr: Lejegotiesbienst. (Oculi)

Gvangelisch-lutherische Gemeinde (der selbständigen etc.-lutd. Kirche in Breußen zugehörig), Abeinkr. 64. Sonntog, den 26. März (Oculi), vorm. 10 libr: Lesegottesdienst. Kach-mittags 4 libr: Bredigtgottesdienst. — Donnerstag, 30. März, abends 8.15 libr: Passionsandacht. Pfarrer Wagner.

Ev. luther. Dreieinigfeite Gemeinbe, In der Arbita der alklathol. Kirche, Eingang Schwalbacher Straße. Sonntag, den 28. Märg, vorm, 10 Uhr: Predigt Gottesdienst.— Donnerstag, abds. 8.30 Uhr: Bredigts gottesdienst. Pfarrer Eikmeier.

Methobiften - Gemeinbe,

Ede Dotheimers u. Dreiweibenstraße (Jammanuel - Kapelle). Sonntag, den 26. Därz, vormitiggs 9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8.20

Bredigt. Uhr: Bibelftunbe, Brediger Balfner.

Reu . Apostoliiche Glemeinbe, Oranienitz. 54, H. &. Sonntag, den 26. März, nachm. 3.30 Uhr: Shupigottesdienit. — Mitte mods, ben 29. Mars, abends 8.30 Hhr:

Deutschieft.

Deutschlatzel. (freirel.) Gemeinbe.
Sonntag, den 26. Bärz, vormittags
10 Uhr, im Bürgerfaale des Kadbaufes Erbauung von Brediger
Tschirn. Thema: "Mi das Leben
wert, gelebt zu wert." Lied 237.
Bers 1—3.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Sauform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

# Stellen-Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Branchefundige Berfäuferin und Lebrfräulein gesucht. Forstellung 6-8 Ubr. Kunstgewerbehaus Carl Robr, E. m. b. H.

Lehrmadden mit guter Schulbist. genen sovortige Vergütung gesucht. Borstellung 1—2 Uhr. Popterhaus L. Glach. Webergasse 15.

#### Gewerbliches Berfonal.

Belbitanbige Taillenarbeiteria bauernb gef. Dorfftrage 18, Gth. 2. Taillen-Buarbeiterin

gefucht Rheinstraße 34, Gth. Bart. r. Buarbeiterinnen für Taillen u. Rode fofort gefucht. ft. Klein, Geisbergftrage 20.

Tüchtige Juarbeiterinnen für fofort gefucht. Damenkonfeltion Beig, Abolfftrage 12, 1.

fofort gefucht Deoribitrage 10.

Damenfchneiberei Friedrichitt. 36, 8 r Berfette Buglerin für eingelne Lage gelucht Schuben-

gefucht Borthitrage 8, Laben.

Für fofert gefucht jung. Mabden für Laben u. Daushaltung Bort-ftrage 2, Bart.

Acteres felbstänb. Alleinmäbchen, welches autburgerlich fochen tann, für besteren Geschäftsbaushalt gefucht Albrechtitraße 22, 1 L

Benfionierter Subaltern-Beamter sucht zur Hübrung seines si. Saushaltes ein Fräulein ober Witwe in
den 40er Jahren ohne Kinder. Deirat
nicht ausgeschlossen. Gehaltsanspr. u.
Angabe der Familien- u. Bermogensverhältnisse unter E. 666 an den
Tagbl.-Berlag erbeten.
Tüchtiges Mäbchen,
welches alle Sausarbeit versieht, gejucht Am Aussichtsturm 3. Benfionierter Subaltern-Beamter

Gut empf, saub, Rudenmabden, bas auch im Rochen Bescheid weiß, für größeren Saushalt gesucht Kirch-gaffe 51, 1. Stod.

Mabden für Onuehalt u. Ruche gefucht Rheingauer Strafe 2, Bart. L. Anftand, junges fleiftiges Mädden, am liebit. v. Lande in Geschäftshaus f. 1. April ges. Borauft. Donnerstag u. Samstag v. 9—12. Bleichftr. 26, 1. Mabchen som Lanbe jum 1. April gef. Bietenring 8, bei Steinemann.

Ginf. jung, Mabden bom Lanbe gesucht Roonitrage 9, Bart. Tüchtiges Alleinmabden

für fleine Familie sum 1. gefucht. Abresse im Tagbl.-Berlag. Tr

Rettes reinl. Mäbchen für Küche u. Daus gefucht Geisberoftraße 24. Tücktiges Alleinmäbchen, perf. im Rocken, nach Erfurt gefucht. Rath. bei Schönield, Martfitraße 25.

für Kücke u. Dansarbeit sofort ge-fücht Walknühlstraße 81. Zücktiges Mäbchen gesucht Delenenitraße 22, Part.

Orb. faub. Mabden f. alle Dausarb. gefucht Moribitrafe 46, 1. Mabden gefucht Porfitrage 1, Bart. linfs.

Sanberes anftanbiges Mabden tagsüber gefucht Friedrichftr. 86, 2

Runges Mabden 3-4 Stb. verm. gefucht Gemalbacher Strage 57, 2 t. Gartenarbeit Frauen gefucht. Garinerei gr. Soffmann, Bellristal.

Baidifrau fofort gefudit. Reumafderei Biel, Bertramftrage 17, 3 Std. vorm. u. 1 Tag wöchentlich gefucht. Warfistraße 26, L.

Saubere kleißige Monatsfrau, die schon in best. Säufern war, gef. Adresse im Tagbl.-Berlag. In

Reinl. Monatsmäbden fofort gefucht für nachm. BieBabener Strage 75a, B., Sonnenberg.

Tüchtige anftanbige Monatefrau geiucht Rugbaumitrage 3

Sauberes Laufmäbdjen gefucht. Bubgeschäft A. Stumpf, Langgaffe 47.

Laufmaben gefucht. A. Mertel, Schützenhofitrage 2. Junges erbentl. Laufmabden ucht. Comibt, Marftplat 8, 1.

Laufmabden, 14-15 3. sum 1. 4. gefucht. Etruth, Luifenftr. 14, Sth. 4. Laufmähden für mein Bubgeichäft sofort gesucht. I. Bacharach, Webergasse 2.

Laufmabden gefucht Rirchaaffe 29, 2. Gtage.

# Stellen-Angebote

Männliche Berfonen. Raufmannifches Berjonal.

Lehrling mit höh. Schulbildung (Einjahr.-Leugnis) lucht bei vortreff-licher Ausbildung unter günftigen Beding. die Buchhandlung Roerters-boeufer, Wilhelmstraße 6.

#### Gewerbliches Berfonal.

2 ig. Schneiber f. Damenfcneiberei fofort gef. B. Alt, Am Romertor 7, Gartner ober Gartenarbeiter icht. R. Rieme, Bellrittal.

gefucht Berrngartenftrage Bür meine Gärtnerei, Topfoflanzen, Samenzucht, Freiland-fulturen, hauptsächl, Periand, suche einen Lehrling, Ferdinand Fischer, Aufamm, berläng, Bartineg. Gelibter Ginleger ob. Ginlegerin gef.

Tucht, anftanbiger Rabiahrer gef Blumenhaus C. Jung. Burgstraße. Braver Junge, schulfrei, für leichte Arbeit sofort gesucht Stiftstraße 81, Barterre.

Buverläffiger Rutider gefucht Dobbeimer Strage 18.

# Stellen = Besuche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

19jähr. fleik, ehrliches Mädchen sucht Stelle als Beihilfe bei einem Arzt ober auch als Verkäuferin, auf 1. Abril oder später; auch Mithilfe im Haushall zugesichert. Gefällige Offerten unter W. 121 an ben Tankl. Verlag im Sausbalt Offerien unt Lagbl.-Berlag.

Bestere junge Frau, perfest im Naben, jowie Ausbessern seiner Basche, such Beschäftigung; übernimmt auch Ceimarbeit. Briefe unter B. 674 an den Togbl. Berlag.

16iaur. belleres Mäben wünscht fich gründlich im Saushalt sowie im Rocen auszubilden. Off, unter L. 674 an den Tagbl.-Berlag.

Junges Madchen fucht

nit guten Zeugnissen sincht sum 15. Abril Stelle im Haushalt, wo er noch das Kochen erlernt werden kann. Mauergaße 12. Part. r. Aelteres Addhen sucht Stelle als Allein, oder Hausmädden zum 1. Abril. Mädden, 22 I. alt, juck Stelle in bürgerl. Saufe, womönlich als Zweitmädden, für 1. Abril Viedrich Kaiferstraße 26, 3. Bessers Alleinundbesen.

Besseres Alleinmädden, in ollen häuslichen Arbeiten gut erfahren, such Stellung für bas oder zum 1. Abril in rubigem Sausbalt; auf Lohn wird nicht geschen, besonders gute Behand-lung. E. M., bei Karlschn, dell-mundfraße 8. Befferes Alleinmabmen,

Mädden mit langiste. Zengn.,
m. nähen, bügeln u. servieren fann,
sucht Stelle, am liebit. in e. Bension.
Off. u. B. 121 Toobl.-Sweigstelle.
Orbents. Mädden
sucht Stellung zu älterem Ehepaar
oder Kind. Gute Zeugn. bordanden.
Rah. Biebrich (Rhein), heldstathe 18.

Aunges Mäbden fucht tagsüber Beidaftigung zu leid, Dame ober zu Aindern. Angebote unter W. 673 an den Tagbi. Berlag. Gut empfohlene Monatsfrau such zum 1. Abril tagsüber Beichaft, Raberes Bachmaherstraße 7, 1, borm.

Junge Rriegerofrau f. Monatoftelle, 8-4 Stb. ob. auch Buro gu puten. Rettelbeditrage 22, Mittelbau 1 c.

## Stellen-Gesuche

Danuliche Berionen. Gewerbliches Berfonal.

Bitr 134jabr. Jungen nadm. Beich gefucht Rettelbeditrage 22, Bob. 2 :

# Stellen - Angebote

Beibliche Berfonen. Raufmannifdes Berfonal.

Großes Detail-Geschäft gewandte junge

für Empfang n. Raffe unb leichte Buroarbeiten mit ausgeidriebener, guter Sanbidrift und Stenographie. :: Rur Dame mit mehrjähriger Bragis und welche möglichft icon im Detailgeschaft tatig war, wird bernafichtigt.

Offerten fdriftlich mit Behafteangabe unter W. 674 Tagblatt-

Gesucht für städt. Betrieb burchaus ficere verfelte

Buchhalter und einen Herrn ob.
Dame, mit Lohn. und Kranfenfassen, wesen durchaus bertraut. Schrift.

wefen durchaus bertraut. Schriftl. Bewerbungen an Stellennachweis für Angestellte im Arbeitenmt

Lehrmädchen mit gutem Schulgeugnis gefucht bei Dr. Stillger, Safnergaffe 16.

Aunges Badden mindeitens Mittelschulbildung bet Lebestelle. Oofbuchfondlung Beinrich Stunbt, Bahnbofftrage 6.

Gewerblides Berfenal.

Cuchtige Jackenarbeiterinnen fofort gefucht. Wieganh, Zaunusftraße 13.

Inot. Iaillenarbeiterinnen

fucht für fofort R. Biroth, Friedrichstraße 37. Onte, geübte

Laiden- u. Rodarbeiterin fof. gef. Rifolasftraße 33, 1 redets.

Rod- und Blusen= Menderinnen gefuct.

5. Blumenthal & Co.

Lehrmädchen

für Damenidmeiberei aus guter Ramilie gefucht. Bebergaffe & Lehrmädchen

aus guter Samilie gef. D. Anftett, Damenichneib., Am R.-Friedr.-Bab 6. Züchtiges Bufettfrl.,

welches auch im Biereinschänfen be-wandert ift, sofort gesucht Raffee Berliner Sof. Selbaand ge perfekte Könin für größeres Reftaurent gefude. Off. u. S. 121 an bie Zagbl. Bmgit,

Züchtige Beitochin u. gewandte Saaltochter gefucht. Borguftellen von 101/2 Uhr an, Gotel Bilhelma.

Suche jum 1. April tuchtiges Rüchenmädchen

Solbaten Genefungeb. Raftatten. Baronin bon Lyuder, Reuberg L. Cinfades, tächtiges Traulein au 8 Anaben, 4, 7 u. 10 Jahre, ge-fuctt. Seugnischickriften u. Boto-graphie erwunicht an Pio Baief Goebel, Wains. Ronditoreiwarenfabrit,

Kinderfränlein

für 2 Knaben im Alter von 2 u. 5 J., das auch in der Krantenpflege bew. ift. pegen gute Besahlung auf fofori od. ivater nach Rainz gefucht. Ausführliche Off. mit Referenzen u. Zewanisabschriften unter A. 195 an den Lagol.-Berlag erbeten.

Sanberes tückt. Mabden, welches einfach burgerl. toden f. n. Dausarb, verücht, w. nefuct für mahrend bes Krieges, groß. Saushalt). Abelbeidirabe 62, 1. Borguft, 3m, 11 u. 4, Ein tücktiges gew.

1. Sausmädden mit langjabr. Beugn. für balb gef. Benfinnet Bofff, Rapellenftrage 81 Beff. Sausmadden

ober kindermädden, welches gut näben und bügeln lann, für nach auswärts geindt Schenlendorfauswäris gefucht Sitrage 8, Bart. links.
Sauberes suberläffiges

Ulleinmädchen

mit aut. Beugn. zu 2 Damen z. 1. 4. gef. Bu meib. borm. bis 11 u. nochm. 2. 4 od. abbs., Kaif. Fr. Ring 14, 2 r. Baderin, auch z. Maidenfpulen, such Brunnenfonter, Spiegelgaffe.

Laufmädden fofort gefucht bei Stillger, Glas n. Borgellan, Safnergaffe 16.

Sauberes Laufmädchen gefucht. Bidner, Bebergaffe 3. fofort

2 Schentammen für fofort geiucht. Raberes im Ctabt. Granfenhans, Wiesbaden

# Stellen-Angehote

Mänuliche Berfonen.

Buchbalter, berrhaus verfekt, für halbe und gange Lage gesucht. Offerten mit Zeugnis-abschriften unter E. 674 an den Lagbi.-Berlag.

Gewerbliches Berfount.

(eut. Rriegsbeidabinter) fof. gefucht. Kronen-Brauerei.

# Tüchtige Politerer

fuchen Merit Ders u. Gie., Friedrich-frage 88, Mobel u. Innendeforation. Militärfreie

Laurens, Zannubfrage 66. Tücht. Rodarbeiter

Bean Martin, Langgaffe 41. Indfiger Rodiqueider

Deinrich Bels, Martiftraße 34.

Sunger Rann für Silfsdienste im Rurbetrieb nur vormittags auf fofort gefucht.

Ungufta=Biftoriabad Direttion. Mehrere durchaus zuverläff.

unbeftr. Ceute gej. Continftr. 1 Auverl. Hausburiche (Rabfabrer) gesucht. M. Stillger, Glas u. Porzellan, Safnergaffe 16,

Bürojunge

Laurens, 2011118 ftrafe Stellen - Bejuche

Beibliche Berfonen.

Buchhalterin, belde wegen Berbeiratung ihren langiabrig. Bosten aufgegeben, sucht Stell, als solde ober Setretarin w. bes Krieges, Angebote unter A. 187 an den Lagdl. Berlag.

# Annges Fraulein,

m. die Sandelsschule absolviert bat, m. fof. Stelle auf Buro. Angebote u. M. 193 an b. Togbl. Berl. erbeten.

Gemerbliches Berional.

Sude für meine 19jabr. Tochter, mufital. u. hob. Schulbild., 3. weit. Aude. im Bandh. in beff. Daufe b. Fam. Anichl. auf 1. 5. d. 36. Aufn. Taideng. erw. Geft. Offerten unter A. 196 an ben Tagbl. Berlag.

Junge geb. Dame mit bob. Schulbild., musit, liebens-wurd. Ebaraft., in all. Zweigen e. berrschaftl. Saush, erfabren, sucht pan. Wirtungstreis als Sausdame, als Gefellich bet alt. Thep. o. eing. Dame. Off. u. U. 120 Tagbl.-Berl.

Gebildete Dame, im Benfionemelen erfahren, wünfch

Sansdame,

wo spätere Beteiligung ober Neber-nahme möglich. F 200 Beber, Duisburg-Weiberich, Sommerstraße 78.

Empf. jum 1. April ein tucht. Mabdien mit sjahr, guten Leugniffen, Rab. Frau U. Jung, gewerdsmäßige Stellenbermittlerin, Berbfeld. Telephon 283. F 200

Belleres Manchen in Rude u. Dausbalt fehr erfahren, fucht paffenbe Stelle. Naberes Dab-beimer Strage 51, 1 links.

Stellen - Bejuche

Mannliche Berfonen. Raufmannifches Berional

Euchtiger erftflaffiger Saufmann 3

fucht mit prima Empfehlungen u. Zeugn. Bertrauensstellung in kaufm. Betrieb; militärfret. Kaution kann gestellt werden. Gest. Off. u. Chiffre P. C., Hotel Einhorn, Wiesbaben.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Derfiche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Fimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

## Bermielungen

1 Bimmer.

Dellmunbftrabe 30, Dachm. 1 8. R. Waltmühlfte. 32 freundl. Frontspide. 1 Bimmer u. Küche, I Dame ob. fl. Familie ouf 1. April zu vm. 823

2 Simmer

Steingaffe 23 2-8.-23. fof. ob. fp. 880

3 Bimmer.

Stoigftr. 25 3-Bim. E. fol. pocisin.

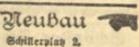
Walfmühlfir. 45, 2,

Sim., 1 Frontspid-Lim., Mansarde, 2 Keller, Bad n., 2 Ball., Garten-benubung, berri. Gebirgsaussich, im rubiger Billa, en. mit Miets-nochlaß bis 1. Ott., ift für sosoct ober später zu vermielen.

5 Simmer.

herrschaftl. 5-Bimm.-Wohng. suf 1. Juli od. fpater zu vermieten. Rübesbeimer Straße 19, 1. Grage. Anguschen von 11—1 od. 8—8 Uhr. Raifer-Friedrich-Ring 36, 1, icone 5-8im.-Bohn, mit allem Bubebor gum 1. Juli ober 1. Oftober gu vm.

6 Bimmer.



bodherricaftl. 6-8im.-Bohnung mit Diele, Bift, Bentralbeigung, eleftr. Licht, Glas, Ramin, ftanbig Warmmafferbereitung, Bad, Bacuum, Maddengimmer in ber Gtage, auf 1. April su verm. Rab. 8. Gioge, Schellenberg, - -

Möblierte Bimmer, Manfarben ac. Bismardr. 25, 2 L., ich. m. f. Ball.- 8.

Bleichstraße 5, 3, gut möbl. Bimmer. Emfer Str. 20, 1. Gt., fcon mobl. Sim. nebft Bobngim. mit Balton an Rur. ober Dauermieter gu bm. Friedrichftr. 29, 2, aut mobl. Simmer billig gu berm.

Goelhellraße 5 mobn. u. Schlafd., eteg. mibl., mit 1 u. 2 Betten, Bab, elette, Licht u. Gas, gu um. Marktstr. 6. L am Rathauspiats

Dellmunbftr. 42, 1, mbl. fep. 8., 8.50, Dellmunbftr. 42, 1, mabl. Manf., 2.50, Dellmunbftr. 48, 2 t., mbf. 8., 8 ML Bermannftr. 15, 2 r., mbl. 8. fep. C. Rariftrage 1, B., ich. möbl. 8im. frei.

Martiftraße 8, 8 L. 9 möbl. Simmer mil 2 Betten u. Rüchenbenugung. Mauerg. 14, 1 L. mbl. 8., 1 o. 2 D. Morisftraße 4, 2. Stod, möbliertes Simmer zu vermieten.

Roberftrafe 38, 8, ich mobl. 8im. Schwalbacher Str. 71, Baderei, mobl. Bim. u. 1 mit Rochgelegenh, fofort.

Seerobenftr. 23, bei Webber, schönes fonniges mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion billig et vermieten,

Laben und Gefdafteraume.

# Im Tagblatthaus großer Laden mit gleich großem Obergeichob gum 1. Oftober 1916 gu vermieten. Raberes im Tanblatt Rontor, Schalterhalle rechts.

Reere Bimmer, Manfarben zc.

Moribftrafe 46, 1, 2 leere B. gu bm. Riebiftrafe 10, 1 t., leeres Bimmet.

In ber Lebrftraße, Bob. 1 Gt., Bim., leer ober möbliert, zu bermieten. Räberes Reroitraße 25, Sth. 2.

## Mitetgefuche

Benfion für Schiller bief, böh, Lehranitalt, Untertert., gesucht, wo Beaufficht, ber Arbeiten möglich; am liebsten bei Lobrer. Gefl. Offerein unter D. 674 an den Tagbl.-Berlag. Geräum. 3.8im,.B. 3. 1. Juli gef. Off. U. 121 Tagbi.-8mgit., Bismardr.

### 4-Bimmer-Bohnung, ber Reugeit entsprechend, von jung. Ebepaar gesucht. Angebote unter T. 121 Tagbl.-Swait., Biswardt. 19.

## Fremdenheime

Rodbrunnen-Beim

Saalg. 36, 2, fcon mobl. Bim. frei, Gleg. mobl. Bimmer mit Frühftiid. Benfion Mufcumftrage 10, 1.

# gension

Mojarthe. 4. — Tel. 3773. An fehr guter Aurlage, Behagl, ein-gericht. Billa. (Rentralbein, eleftr, Licht, Bab.) Salteft, b. Gleftr. Ede Magartitt. Sonnenberger Str. Groß, Glarten, Benfion von 5.50 Marf an. Anbab.: Fraulein Clara Reimann.

#### Dame

aus vornehmer Familie (Offiz.-Kr.) wünscht invalid gew. höh. Offizier als Alleinmieter in thre elegants Hauslichk. in Pension zu nehmen. Briefe unt. P. 674 Tagblatt-Verlag.

## Mietvertrage

Tagblatt-Verlag, Laggass 11.

# Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Orffiche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Ganform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Big. Die Beile.

#### Berkäufe

#### Brivat . Berfaufe.

Gine boditrachtige Rub gu bert. Rambach, Burgitraße 1.
Roch febr gut erh. Trauerlachen, Wäntel, geft. Kleid, Blufen, Kragen (Gt. 44) Weilftraße 14, 8 rechts.
Indenfleiber, Blufen, Möntel, Tennisschl, bill. Worthitr. 24, 2, 4—7.
B. ält. Damen ichwarz. Inchumhang au bert. Iditiner Straße 18.
Felbgr. Reithofe, Offiz.-Rock, Mett-Schaftenitiefel billig abzugeben Melheibsträße 61, 1.
Gut erh. Gebrod mit Weite. Burgitrage 1.

19.

lag

fle.

ter

ф

Moelheiditrage 61, 1.

Gut erh. Gehrod mit Weste, starke gr. Sigur, Derrenhute und mehrere Krawatien u. Kragen zu berl. Absteiner Straße 13.

Gietragene Derrensleiber bill. zu derf. Dermannstruße 19, 2 r.

2 B. D. Dulbich. 38 u. 36, neu a 6 M., 1 B. neue eleg. H.—Stief. (40, schmal) 10 Pet. Schwalbacker Straße 71, 3.

Lexiton,

Berifon,
Benfele: griechtich, billig absugeben.
Bu erfr. im Togbl-Beriog. Bb

Ru erfr. im Togol. bering.
Rpl. beutide Berluftift. b. 31. 3. 16
gu bert Abeingauer Strate 18, 8 L. gn berf Abeingauer Straße 18, 3 L.
Gr. Ekervice (Rheinlandschaft)
umzugsch b. Bustad-Adolfstr. 18. B. L.
Abreisebalder sehr billig zu verk:
U. vol. Nabag. Beit m. Stahlmatr.
u. Rachischt., w. lod. Bett, Mädchenbett, Kom., Bandickt., Walchisch m.
Rarm. Aufl., Nucht. Serviert., Tische, Stüble, Ant., gr. Truße, Gartentisch, Sest., Rodelicht., 41. Gasherd, Soig., Kodelicht., al. Gasherd, Spieg., Einmachgl. r. Bilbelminenfraße 38, Aufgang bei Revotal 48. Zel. 2761.

W. Ums. zu vf.: 1 Bett m. Einlage, 1 Lifch, 1 Rachtlifch, 1 Bafchforn., 1 Sofa, 4 Stüble, 3 Küchenbretter. Oxanienstraße 34, Wittelb.

Bwei eiserne Betistellen mit Ratr., 1 Sofa, Umbau, Spiegel, 1 Lerison, gebundene Beitschriften zu bert. Bellriuitraße 25. Laden.

Gut erh. Kinderbett, w., bill, zu vf. Lednig, Luzemburgplat 5, 3. Kleiberschrant, Bertito, Tifch, Dandtuchh., Bilder n. verschied. Dobbeimer Straße 28, M. 1.

Umgugshalber billig zu verk.: Liür. pol. Kleiderichrant, ein Schreib-tisch, 1 w. eis. Bettitelle m. Sprungr., 1 Küchenschrant, alles sast neu u. modern. Zu erfragen Bleichstr. 84, Stb. 1 St. L. bei Kunser.

Butherstuhl, eich., seib. Ramelhaart. Boliter-Schreibiesel, sowie verftellt Schülerpult billig zu verf. Angut von 9-10 Uhr. Abeinstraße 28, 2. 1 Fliegenschrant, 1 Spirituseisen, 2 Galerien & 1.65 Mtr., 1 Kindertisch u. Stublden billig zu verk. Bu er-fragen im Lagbl. Berlag.

Bu berfaufen:
1 Eisschrank, mittelge, 1 Eismaschine,
1 Eis-Konserbator, 1 Schaukel für Garten Restaurant,
1 Schreibtisch
Aarstraße 69, Bart.

Gut näh. Schneibermaschine
zu verk. Vereinstraße 8 (Walditraße),

Sehr fdien. Rinbermagen, meiß, f. 45 9Rf. au of. Luifenftr. 17, Sth. 1,

Rlappmagen gu verfaufen Rheinftrage 88, Gth. 8 linte. Rinberflavmagen m. Berbed, f. neu, ju verl. Serberitrage 22, 2 linis.

Gebrauchter Rinberflappmagen u. Siuhl au berl. Besichtigung von 3—5 Uhr nachm., Schesselitz. 10, 2 r. Kindersportwagen (fein Klappwagen) ohne Berbed, elegant, mit Gummi-rabern, beige mit rotem Leder, für 20 M. zu berk. Ibsteiner Straße 18. Banberer-Motorrab,

faft neu, billig zu verfaufen. Rab. Jabnitroße 12, Gib. 2. Gut erh. Fahrrab u. Kinberftühlchen billig au bert. Wellribstr. 22, Leib. Fahrrab mit Freilauf zu bert. Albrechtstraße 23, 1.

Fahrrab mit Freilauf 28 Mt., Singer-Röhmaschine 10 Wt., Klapp-wagen mit Berbed 5, Bachischfleib (Gr. 44) 8 Mt. Bleichstraße 39, B. 8 r.

Basherd febr billig zu verkaufen Labnitrage 6. 1.

Gmaill. Babewanne, Gisidirant, weiß. Schrant, Kommode, Kachtifch, weiß. Schrant, Kommode, Rachtifch, Ebaifel., brauner Schrant, Basche-mangel, Gasberb m. Ständer bill. Vismardeing 11, 2 L, von 10 Uhr ab. Hortzugsbalber emaill. Wanne, Dampfbad. 2 vollifand. Betten ufw. spottbill. Frankenstraße 26, Bart.

Rinber-Babewanne mit Tifch gu bert. Ballufer Strage 1, 1 rechts. Grobes, faft neues Baichbeden mit Barmmafferapparat preism. Bu bert. Anguieben Ballufer Str. 8, 1. Gebr. Babesten für Kohlenfeuerung u. ein Schiebfarren, für Gartner ge-eignet, febr bill. Schlichterftr. 14, B. Zwei fchone Onfenställe zu berf. Blücherblat 5, 1 linds.

Leere Riften gu verfaufen. M. S. Linnentobl, Glenbogengaffe 15.

#### Sanbler . Berfaufe.

Eleg, fast neue Damenfleiber febr billig Reugaffe 19, 2 St. Begen Umguge 3 Betten 5 u. 8 Mf., 2 Strobfade & 3, Ranapee 10, Diman 2 Strohfade 4 3, Kanapee 10, Diwon 28 Mt., Beit 25, fl. Bajchlonjole mit Marmor 16, Deckett 6 u. 10 Mt., Fleiberschr. Walramstraße 17, 1 St.

But erh. D., n. D.-Rab mit Freil., Rabmafch. b. Traugoti Rlauh, Fabr-radgeschäft, Bleichftr. 15. Tel. 4800. Gaspenbel u. Zuglampen billig zu bert. Rompel, Bismard. ring 6.

# Babewannen, emailliert, von 60 Mf. an zu verfaufen. Rompel, Bismardring 6. Raufgesuche

But erh. Frad-Angug von Brivat 8. f. g. Off. m. Br. Friedrichftr. 29. Bianine, gut erh., gu taufen gefucht. Off. u. 8. 595 an ben Lagbi. Berlag. Rlavierschule Damm gesucht. Off. u. M. 674 an ben Tagbl. Berlag. Gut erhaltener Teppich, Größe 2: 3 bis 3: 4 Etr., au faut. ges. Angeb. u. 3. 674 a. b. Tagbl. Berlag.

Chaifelongue, gut erhalten, event. mit Dede, au faufen gefucht. Off. u. H. 674 an ben Tagol. Beriag. Gebr. Habrrad zu faufen gefucht

Buifenstraße 49, im Laber Rl. gebr. Berb gefucht Morisstraße 18, E

Glefte, Steblampe gu taufen gefucht. Off, mit Breis u. g. 675 an den Tagbi. Berlag. Bebr., gut erb. Lebertreibriemen zu taufen gesucht. Lift. u. B. 121 Logbi.-Imeiaftelle, Bismardring 19. Gr. Bafchblitte zu faufen gefucht. Rradenberger, Frankenitrage 8, 2. Rollichubwand au faufen gefucht. Offerten unter G. 673 an den Tagbl.-Berlag.

## Bachigeinche

Suche einen Ader ewigen Rlee. 23. Roth. Landwirt, Mambad

## Unterricht

Ber erteilt im Glotenfpiel billiaft Unterricht? Angeb. 3. 674 an ben Tagbl. Betlag.

## Berloren Gemmen

Berloren bon Reudorfer Straße bis Abelbeibitt, ichmarze Mufftasche mit Indalt und Auchaustarte mit Abrefie. Gegen Belohnung abzug.

# Geichäftl. Empfehlungen

Repar. an Fohrrab., Grammoph., Rloug, Wech, Bleichftr. 15. 2. 4806.

Reparaturen an Gahrrabern, Rähmsichinen u. dergl. werden gut u. lachgemäß ausgeführt. E. Stößer, Wechanifer, Hermannstraße 10. Telephon 2218.

Rinberwag. Berbede, m. nen fibers, Bepat. Ladierungen, Bummit ufm. bill. Kinberwagen Repat. Berfftatt Schulze, Bleichftraße 17, Rtb. Bart.

Sute jum Umprefien nach neuen Formen w. angenommen Launusitraße 72, Gartenh. Bart.

Sute w. ichid u. bill, garniert u. mobernif. Blücherftrage 6, DRtb. B.

Damenfcneiber fertigt Roftume, garantiert gutitbenb, für 25 Rt. Angeb. u. 29. 118 an ben Tagbl. Berl, Damenichneiberei Friedrichttr. 36, Bbh. 3 r., werben Rieiber, Blufen Rode angefertigt. Reparat billigft.

# Berichiedenes

Möbel für 4 Bimmer bermieten Marfirage 69, Bart. Bitwe, Mitte 30, tudt. Sausfran, möchte mit beff. Sandw. in fich. St., a. Kriegsind. befannt werden aweds Beirat. Aur ernitgem. Off., wenn mögl. mit Bild, das retour a., unter M. 672 an den Tagbl. Beriag.

Derr, 36 Jahre alt, a. 8. noch felbarau, wunich mit Bitme ober Blabden vom Lande befannt au werben sweds Deirat. Briefe unter B. 674 an ben Lagbl.

Bebilbeter Bitwer fucht fich wieder au verbeiraten mit einem älteren Fraulein ob. Witne (40 bis 50 Jahre) mit etwas Ber-magen. Priefe unter B. 673 an ben Tagbi.-Berlag. Beiratsgefuch.

Relbgrauer, Mitte ber 20, wünscht bie Befanntschaft einer netten, baust erzog. Dame zw. Beirat. Bermögen vorbanden. Orferten mit Bilb unter D. 675 an den Tagbl.-Berlag.

## Berkönle

#### Brivat . Berfaufe.

Dentider Schäerhund wachsam, ift umftandehalber billig in gute Sande abzug, Rarlitrage 4, 1. Reue Litemfa u. Baffenrod

preism. gu ut. Riegler, Marttftr. 10. Einige vorzügl. Angug-Stoffe b. abs. Shilippobergftr. 33, 3, Sache. Gut erhaltener

Rinderwagen preiswert abgug. Schwalb, Str. 59, 9. 2 Stud Polfterrorftellfüren

150×260, bill. zu vf. Spiegelgaffe 4. Sehr gute brapar. Beitfücher au werfaufen. Raberes Rettelbed. ftraf. 16. Mittelbau 1. Stiege. 300er-Palme, ca. 2.50—3 m &.
wegen Raummangel zu verfaufen.
Fran Orch. Müther, Maing-Raftel
am Rhein, Eiconorenstraße 2.

# Raufgefüche

Alte Gemälde, Stiche, Porzeslane u. Möbel au boben Breifen au taufen gefucht. Off. u. G. 670 an b. Tagbi. Berlag. Fran Stummer Neugasse 19, 2 St. tein Laben, Telephon 3331 jablt allerhochft. Breife f. getr. berr.. Damen, und Rinberfleiber, Schube. Bafche, Belge, Golb. Silb., Brillant., Pfunbicheine und Zahngebiffe. Gebr. Rundknopflochmofdine mit Berriegelung, f. Auf. u. Motor-betrieb. zu taufen gefudd. Off. mit Breisena u. G. 6-5 Tagbt. Berlag.

But erh. Schlafgimmer-Ginrichtung, ihnifel., Derren-Schreibtifch (Dibl.), Buchericht., Rrebengidrant, Spiegel. Buderider., Perten Suterbund, Spiegel. Tifde, Rudenidrant u. Anrichte gu faufen gefudt. Angebote mit Breis unter I. 674 an ben Tagbl. Berlag. Salbitud und Biertelftud

Drhöfte gange und halbe, Piepen u. fleine

Berjand = Kaffer Au taufen gefudet. Offerten unter M. 171 an ben Tagbl. Berlag.

#### Gut erhaltenes

# Einspänner - Geschitt

filber- ober meffingplatt., aus berrichatisbefit im Auftrag ju faufen gefucht. Sattlerei fubr, Luifenftrage 16.

5ace all. Art, Gummi, Jinn, Blei gint ufw. tauft D. Sipper, Riehftraße 11. Tel. 4878.

Gade, Lumpen, Bapter, Mlaiden fauft u. gable bie biditen Breife D. Arnoth, Drubenftr. 7. Boitf. gen. Bahle die höchften Breife

für Bumpen, Bapier, Flaschen, gebr. Säde, gestridte Wollumpen, Gummi u. Reutuchabfälle 2c. Bei Bestellung komme ins Haus. Fernruf 4192.

A. Wenzel, Porsitraße 14.

Marm ihren großen Annoncen: bin doch bester Kahler für Flaschen, Gummi, Metalle, Säde, Schube, Reutuch. Sch. Still, Plücherstraße 6. Telenbon 3164.

## Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

In Biesbaben au verfaufen ober zu verm. Labnitrabe 1 Billa 3. Alleinbewohnen, 8 Sim., Garten ufw. Köheres S., Aarstraße 8.

# Sochherrichaftliche

in feinfier Lage, Barfftraße, 12 Bimmer, 2 Babegimmer, augerft gunftig gu bertaufen

burch J. Chr. Glücklich. 28ilbelmitr. 56. - Tel. 6656.

## Geldverkehr

Rapitalien . Wefude.

#### 35-40,000 Mt.

als gute Onpothet fofort ob. 1. Juli auf ein Gefdiaftsbaus in erfter Lage gefucht. Offerten unter B. 672 an ben Lagbi. Berlag.

### Unterricht

Raufm. Unterricht Art, fowie Stenogr., Sdr. ufm. Bicsbab. Mafch. Sdir. nim. Bicsbab. Brivat-Sanbelsfdiule Germann Bein, bibl. Sanbelslehrer, Abeinftr. 115, n. b. Ringfirche.

# Gejdjäjll. Empfehlungen

Sorgfältiger u. billiger als in ber Saifon befommen Sie jest Ihre

# Belge

umgearbeitet, repariert u. gefüttert. Michelsberg 28. Mittelbau 1 St. r.

#### Beluche - fowie Befuche TIMU all. Art fert. m. Erfolg an SaroGullid, Biesbaben Dopheimerfix. 26 (Dant-

+ 5dwed. heilmaffage. + Bebandi v. Frauenleid. Staati. gepr. Mibi Smoll, Schwalbach. Str. 10, 1, Funpflege—Wasiage argtl gebr., Giffp Bomersbeim, Dotheimer Strafe 2, I. nachfter Rabe Refibeng-Theaters.

Mann Lebert, arstl. gepruft, Golb-gaffe 13, 1, Toreing, r., Rabe Langg.

Massagen äraflich geprüft. Emmin Sibrabach. Mittelfir, 4, 1, Stod, b. ber Langa. Thure-Brandt - Maffagen Mari Kamellsky. Maffagen äratl. gebr. Bahnhofftraße 12, 2,

Maffanc — Seilammattit. Frieba Midel, arzilich gebrüft, Taunistraße 19. 2. fcbrög gegenüber bem Kochbrunnen,

Maffage. Ella Elebholz, drati. gepr. Eneritrage 1, L. St.

Mebergaffe 23, III. Nagelpflege Annie Guß.

# Berichledenes

Junger Beamter fucht gutburgerl. Mittag- und Abendfisch in Benfion ob, Familie, Rabe Stift-ftrafie beborgugt. Off. mit Breis-angabe u. R. 674 a. d. Tagbl.-Berlag.

Erfahr. Raufmann fricht ftille ober tätige

Beteiligung mit ca. # 20000 Gefunde Rentabilität des Geschäftes nuh nachgewiesen werden. Strenglie Distretion wird zugesichert. Offert. u. 3. 671 an den Lagbl.-Berlag.

Die Borto-Erhöhung

macht die weiteste Ausnutzung ber Schreibmaschinen Kerten gur Bflicht. Sie können bies nur erreichen bei Benutzung bon Rabler's E. S. R. Gingel-Schreibmaschinen Rarten mit anhängenbem Kopieblott, sowie und ohne Abrefienflappe. De fteben frei gur Berfügung. Muften

Erich Rabler u. Co., Biesbaben.

### Suche für meine 17jahr. Tochter Benfionat

in gut. Saufe. Wefl. ausführl. Dif. mögl. mit Referengen erb.

H. Liemann, Gifenach, Weststraße 5. F 100

# Waidmannsheil!

Elte Jagdgefellschaft sucht Ersat für einige ausgeschiedene Mitglieder. Das mit der Eisenbahn direct leicht zu erreichende bequeme Revier, hauptsächlich aus guter Keldingd be-itehend, siegt in der Rähe von frank-furt u. Wiesbaden und umfaht ca. 11600 Morgen. Meldungen unter A. 197 an den Tagbl.-Berlag.

# Grittlaffiger

fucht Beteiligung an Terzett, auch Bar ober besseres Beinbaus als Alleinspieler. Elogantes Auftreten. Gest. Die erbeten an Max Duscher, Gefl. Die erbeten an Dag Dufder, Someinfurt a. DL, Detropol-Cafino.

Durch den Ariea in Rot geraten, suche 150 Mart au leiben. Angebote unter B. 675 an ben Tagbl. Berlag.

ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 19 3 Sernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auftrage für beide Unsaaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preifen, gleiden Badglafflagen und innerhalb ber gleichen Aufgabezeiten wie im "Cagblatthaus", Canggaffe 21, entgegen.



Tran muß das Schuhfett enthalten, sonst verhindert es nicht das Eindringen bes Baffere in bas Schuhgeng.

Schuhfett Tranolin und Universal=Tran=Lederfett

ftets prompt lieferbar. - Ebenjo Del-Baco-Schuhpun Digrin. (Reine abfarbenbe Baffercreme.)

Carl Gentner, chem. Fabrit, Goppingen (Burttbg.)

F 91

800 gestempelt, alle gelötet, prima Qualitäten, grosse Auswahl, Umstände halber ganz bedeutend unter Preis. Vorerst nur bis Sonntag! zu bes. Adelheidstrasse 75, Part. links, Westenberger.

Wir empfehlen in reicher Auswahl:

Deutsche Teppiche - Läuferstoffe - Bett- und Sofa-Vorlagen - Felle Orient-Teppiche — Verbindungstücke — Brücken — Kelims

Gardinen - Stores - Bettdecken - Gardinentiille in modernen Mustern Tischdecken - Diwandecken - Möbelstoffe - bedruckte Cretonne - Kissen Fenster-Dekorationen in Tüll, Alpacca, Leinen, Gobelin und Persergeschmack

Teppich-Stopferei Teppich-Wäscherei

Mässige Preise.

Tadellose Ausführung. Ludwig Ganz G. m. b. H.

**Teppich-Haus** 

Wiesbaden

Kirchgasse 43

Telephon 6410.

#### Preise für

Leberwurst	 	Pfu	nd 1.40 A
Mettwurst, hart	 	Pfu	a. 00.8 bn
Plockwurst			
Delikates-Kraftsleisch	 1/4 Pfund 3	OA Pfu	nd 1.99 .#
Sulze	 	Pfu	nd 2.20 A
Erbswurst	 	S	tück 38 3
Gerstenflocken	 	P	aket 70 3
Grünkernflocken			
Reismehl			
Reis mit Karotten oder Gen			
Maccaroni	 		. 52, 50 3
Suppenteig	 	P	fund 50 3

# Deutsches Mittagessen:

	MASSINE ROLL	Gold	Halley.	458	-		
Bohnenmehl mit	Kraltextrak	t		 		Pfund 90 3	•
Griess und Sago	mit Kraftex	trakt		 		Pfund 98 3	
Weisskohlsuppe				 	. I	fund 1.05 A	
virasenauhhe mie							

ff. gemahl. Bohnenkaffee m	
Mild - Kakaopuloer	Pfund 2.55
Kornfrank	Paket 43 9
Trocken-Vollmilch, Ersatz für frische V	
Pflaumen, getrocknet	
Mischobst	
10 Puddingpulver	
10 Vanille-Saucen-Pulver	
12 Backpulver oder Vanille-Zucker	
hühnerbrüh-Kraftwürfel	Dosen à 100 Stück 2.40
ummernral-wralmenrier	50 Stück 1.25 10 Stück 28.3
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	10 Stück 28.3

Iulius Bormass

on jetzt ab sind meine Geschäftsräume wieder den ganzen Tag geöffnet.

> hofbudhandlung heinrich Staadt. Bahnhofstraße 6 :: Fernruf 1073.

# Theater : Konzerte

Königliche W



Schanspiele

Cambtag, ben 25. Marg. 87. Borftellung. Dienft- u. Freiplage lind aufgehoben. 3. Bolls-Abend.

Der Philosoph von Sans-Souci.

Ein Zeitbild in 4 Alten von Selene Gräfin zu Leiningen und Balter Schmibhagler.

1. unb 4. Aft: Marquis von Bompa-

bour . . . . Frl. Eichelsheim Fürst von Russe.

Bring Conti . . . . Derr Lehrmann Graf Roailles . . Derr Schneeweiß Marquis de Tavannes hr. herrmann . . . Derr Albert Boltaire . . . . . Herr Anbriano

2. und 3. Alt: Friedrich II., König von Preußen, 41 Jahre alt . . . Herr Schwab Boltaire . . Herr Anbriano Marquis b'Argens . . Herr Rehfopf Graf Allgarotti Graf Algarotti . . . Serr Legal Baron von Bollnis . . Serr Rober Raron Cocceii herr Robius Graf Rogilles . . herr Schneeweiß Benboche . . . . Herr Albert Charlotte von Rebern .

Sirnora Barbarino, Prima Ballerina . . . Frau Doppelbaner Eichel, Geheimer Rabinetts-

Graf von Bobewils, bett Doring Rabinetteminifter . . herr Maiched Felbmarichall Graf

Schwerin . . . . Derr Bracht General von Binterfelb . Hr. Breuß von Fürft, Großlangler . Herr Jacoby Ein Kammerhujar . . Herr Spieß Rach bem 2, Aft 12 Minuten Baufe Anfang 6 Uhr. Enbe etwa 81/2 Uhr.

Breife ber Blate.

Breise der Plätze.
Fremdenloge im 1. Kang 3 Wf.; Rittelloge im 1. Kang 2.50 Mf.; Seitenloge im 1. Kang 2.25 Mf. 1. Kanggalerie 2 Kf.; Ercheiteriessel 2 Mf.; Barlett 1.50 Mf.; Harteree 75 Pf.; 2. Kanggalerie (1. Keihe) 1.50 Mf.; 2. Kanggalerie (2. Keihe u. 2. Kanggalerie (8. bis 6. Keihe, Seitel 50 Ff.; 3. Kanggalerie (1. Keihe und 2. Keihe, Kittel 50 Ff.; 3. Kanggalerie (2. Keihe, Geitel 4. Keihe) 35 Kf.; Amphitheater 25 Ff.

# Refideny-Cheater.

Samstag, ben 25. Marg. Dupentarten u. Fünfzigertarten gültig.

Der Buriche des herrn Oberft.

Luftipiel in 3 Aufgagen von Borbes-Rilo und Harry Bohlmann. Berfonen:

bon Berg, Oberft und Kommanbeur bes Inf. - Reg. "Bring Ferdinand" . Deinrich Komm Gertrud, seine Gattin . Theodora Borst Ellinor, beider Tochter . Käthe Hausa Geheimer Rat von Krause

Minifterial-Direttor . Sans Fliefer Ranni, feine Tochter . . . Effa Erler Tante Brigitte, berm. Frau Major bon Stetten . Marg. Laber-Freiwalb

Brit Lambert, Sufaren-Leutnant . . . . Guftav Schend Carl Wilhelm Rraufe III.,

Mustetier . . . Rubolf Bartat Sergeant Kimmel . . Ostar Bugge Belbig, Borfteber bes benachbarten Boftamtes in Labnit . Albert Ihle 

. . . Luife Delofea Rach bem 1. u. 2. Afte größere Baufen. Anfang 7 Uhr. Enbe 9ª/4 Uhr.

Dotheimer Strafe 19 :: Fernruf 819. Mur noch einige Tage!

!! Deutschlands befter Bermandlungsfünftler!!

in feinem großartigen Blipaft. Augerbem bas

Alejen - Wellstadt - Brogramm. 12 Rummern 12.

Anjang punkt 8 Uhr. Conntage 2 Borftellg.: 31/2 u. 8 Uhr. Die Direttion.

# Bereing-Radrichten

Biesbabener Berein für Commerpflege armer Rinber, G. B. Sprechftunden: Dienstags u. Samstags von 6-7 Uhr im Ravalierhaus des Schloffes, 2. Stod, Zimmer 80.



# Thalia-Theater

Modernes und grösstes Lichtspielhaus.

Kirchgasse 72. — Tel. 6137. - Vom 25. bis 28. Marz ein hochkünst erisches Programm!

Erstaufführung:

# Sahlage

Drama aus der vornehmen Wesellschaft in 3 Akten, nach einer wahren Begebenheit für den Film bearbeitet. In den

Hauptrollen: LOTTE NEUMANN und Camilla Gerzhofer vom K. K. Hofburgtheater - Wien.

#### Die bösen Buben

Lustspiel in 3 Akten mit Ernst Matray und Else Eckersberg vom Deutschen Theater-Berlin.

Arosa (herri. Naturaufnahme) Gretchen's Puppe (Humor) Neueste Kriegsbilder!

Taunusstraße 1.

Vornehme Lichtspiele. Erst-Alleinaufführung!



in der gewaltigen Film-Tragödie

## Die Seele einer Prunkvolle Ausstattung!

Glänzende Darstellung! Hervorragende Photographie!

# Die praktische Spreewälderin.

Ein Filmschwank, wie er feinsinnig und komisch noch nicht gezeigt wurde.

Die neuesten Kriegsberichte.

#### Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 25. März. Vormittags 11 Uhr: Konzert

der Kapelle P. Freudenberg in des Kochbrunnen-Trinkhalle.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Programme in der gestrigen Abend-A.



Vom 25. bis 28. März einschl.:

# **Eustiges Programm!**

Erstaufführung ! des judischen Jargon-Lustspiels (3 Akte):

# Die Keiratsjagd

Dieser Lustspiel-Schlager im Style von "Meyers" von Friedmann-Frederich ist der komischste, bis heute erschienene Schwank, und entfesselte überall wahre Lachstürme durch lustigste Handlung und urwüchsigen Witz, sowie durch die Darstellung erster Berliner Komiker, u. a.:

Morgenstern, "Schadchen" . . . Guido Herzfeld Leop. Labaschin, Herrenkleider en gros . Julius Haller

Rita's tolle Streiche. Lustspiel in 3 Akt. mit: Rita Clermont.

Außerd. vorzügl. Beiprogr.

Ab Mittwoch:

Ein neuer Tilla Durieux-Film!